

Juli & August 2021.



PFARREI
ST. PETER UND PAUL
WITTEN • SPROCKHÖVEL • WETTER

PfarrNACHRICHTEN

St. Antonius • St. Augustinus und Monika • St. Januarius • St. Josef • St. Liborius • St. Peter und Paul

Gottesdienstplan
Juli - August

Neues aus unserer Pfarrei
Kirchenvorstandswahl
Pfarrgemeinderat
Pfarr-Entwicklungs-Prozess
Firmung
Festschrift
Hilferuf aus Neu Delhi
Erstkommunion

Aktuelles Gemeindeleben

Aus unserer Pfarrei ●

Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4–11 Gottesdienstplan
- 12 Hygieneordnung
- 13–29 Aus unserer Pfarrei:
Kirchenvorstandswahl
Pfarrgemeinderat
Pfarr-Entwicklungs-Prozess
Firmung
Festschrift
Hilferuf aus Neu Delhi
Erstkommunion
- 30 St. Peter und Paul
- 32 St. Josef
- 38 St. Augustinus und Monika
mit St. Liborius
- 40 St. Januarius
- 44 Gute Aussichten
- 45 Kinderseite
- 46 Taufen und Verstorbene
- 48 Kontakte

Impressum ● ● ● ● ● ● ●

Verantwortlich für den Inhalt der Pfarrenachrichten ist Pfarrer Holger Schmitz

Büro: Pfarrei St. Peter und Paul
Kortenstraße 2,
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen

Unsere Pfarrenachrichten erscheinen auch auf unserer Internetseite:
www.ppherbede.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe „September 2021“ ist der 17. August 2021 um 10.00 Uhr.

Bitte senden Sie Ihre Infos und Berichte an:

Pfarnachrichten@peterundpaul-herbede.de

Senden Sie bitte nur redaktionsfertige Texte zu! Vielen Dank!



Es wird alles wieder, wie es war...?

Wir stehen vor den Sommerferien und freuen uns auf ein Stück Normalität: Der Urlaub in einer reizvollen Region, ein Eis am Strand, ein kühles Weißbier an einer Almhütte oder das Staunen in einem beeindruckenden Bauwerk. Wenn wir dann zurück in der Heimat sind, ist es hoffentlich bald komplett aus mit dem Corona Spuk, und wir können so leben wie im Jahr 2019. Ob Verantwortungsträger oder wir selber aus der vergangenen Zeit eine Lehre ziehen, muss die Zukunft zeigen.

Nichts desto trotz lässt sich die Uhr nicht einfach zurückdrehen, und es hat sich etwas in unserem Leben verändert. Am traurigsten und markantesten merken das Menschen, die jemanden in dieser Zeit verloren haben. Aber auch vielen anderen wird vielleicht etwas auffallen: Geben wir uns wieder die Hand? Gehen wir sorglos in ein Lokal, um etwas zu essen? Kaufen wir Alltagsartikel im Geschäft, oder nutzen wir doch lieber weiter den bequemeren Versand? Gehe ich in Vereine oder Kirchen, um Menschen zu begegnen, oder hat sich das voll ausgerüstete Home-Entertainment-Center und der Garten als angenehmer erwiesen?

Mit dem starken Rückzug der Menschen in ihr Privatleben hatten wir schon 2019 zu kämpfen, aber die letzten Monate haben hier sicherlich wie ein Beschleuniger gewirkt.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Erholungszeit und ich hoffe, wir sehen uns bald wieder von Angesicht zu Angesicht, aber ohne Corona. (Jeder Mensch mit dem Namen Corona möge sich bitte nicht angesprochen fühlen.)

Bernd Fallbrügge

Bernd Fallbrügge



Gottesdienstplan Juli

Zu Beginn der Sommerferien endet die regelmäßige Livestreamübertragung der Sonntagsmessfeiern aus St. Peter und Paul



Donnerstag, 01. Juli 2021

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 02. Juli 2021

Mariä Heimsuchung

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 03. Juli 2021

Hl. Thomas, Apostel

St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Vorabendmesse, f. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher und Spormann



Sonntag, 04. Juli 2021

14. Sonntag im Jahreskreis

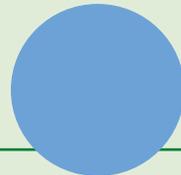
St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, in best. Meinung f. Fam. Kowolik

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

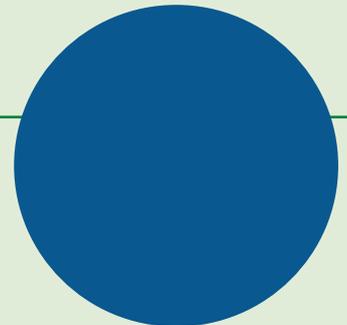


Dienstag, 06. Juli 2021

Hl. Maria Goretti

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der KFD (Frauenmesse)

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier



Mittwoch, 07. Juli 2021

Hl. Willibald

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 08. Juli 2021

Hl. Kilian und Gefährten

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier, f. + Margot Stenzel

Freitag, 09. Juli 2021

09.00 Uhr Messfeier

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

Samstag, 10. Juli 2021

Hll. Knud, Erich und Olaf

St. Peter und Paul, Herbede 12.00 Uhr Taufe des Kindes Nina Weingard

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 11. Juli 2021

15. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier, 6-Wochen-Amt f. + Gertraud Wagner

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u. Pifczyk,
6-Wochen-Amt f. + Georg Menzel, + Theresia Menzel, + Maria Koch, + Hannes Menzel

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 13. Juli 2021

Hll. Heinrich II. und Kunigunde

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der KFD (Frauenmesse)

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 14. Juli 2021

Hl. Kamillus von Lellis

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 15. Juli 2021

Hl. Bonaventura

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan ●

Freitag, 16. Juli 2021

Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 17. Juli 2021

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 14.00 Uhr Taufe des Kindes Oskar Viedenz
St. Josef, Haßlinghausen 14.00 Uhr Trauung des Paares Marcel und Marie Ziemba
St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, + Karl Georg Hölscher

Sonntag, 18. Juli 2021

16. Sonntag im Jahreskreis

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 20. Juli 2021

Hl. Margareta, Hl. Apollinaris

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 21. Juli 2021

Hl. Laurentius von Brindisi

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 22. Juli 2021

Hl. Maria Magdalena

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 23. Juli 2021

Hl. Birgitta von Schweden

- St. Augustinus und Monika**, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier



Samstag, 24. Juli 2021

Hl. Christophorus, Hl. Scharbel Machluf

St. Liborius, Wengern

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Vorabendmesse, f. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher und Spormann

Sonntag, 25. Juli 2021

17. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel

09.45 Uhr Messfeier, f. + Annemarie Langer, f. ++ Maria und Konrad Dziwisch

11.00 Uhr Taufe des Kindes Emma Walther

St. Josef, Haßlinghausen

11.15 Uhr Messfeier

St. Peter und Paul, Herbede

11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

18.00 Uhr Messfeier, f. + Evelyn Huckschlag

Dienstag, 27. Juli 2021

St. Peter und Paul, Herbede

09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern

18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 28. Juli 2021

St. Josef, Haßlinghausen

08.30 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel

10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 29. Juli 2021

Hl. Marta von Betanien

St. Januarius, Niedersprockhövel

08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 30. Juli 2021

Hl. Petrus Chrysologus

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel

09.00 Uhr Messfeier

Josefshaus, Herbede

10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 31. Juli 2021

Hl. Ignatius von Loyola

St. Antonius, Buchholz

17.00 Uhr Vorabendmesse

St. Liborius, Wengern

17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Vorabendmesse, f. + Karl Georg Hölscher

Gottesdienstplan August

Sonntag, 01. August 2021

18. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	09.45 Uhr Messfeier
St. Josef , Haßlinghausen	11.15 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul , Herbede	11.15 Uhr Messfeier 12.30 Uhr Taufe der Kinder Marie u. Henry Scheriau
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier



Dienstag, 03. August 2021

St. Peter und Paul , Herbede	09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius , Wengern	18.00 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Hölscher u. Spormann

Mittwoch, 04. August 2021

Hl. Johannes Maria Vianney

St. Josef , Haßlinghausen	08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius , Niedersprockhövel	10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 05. August 2021

Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore

St. Januarius , Niedersprockhövel	08.15 Uhr Messfeier
------------------------------------------	---------------------

Freitag, 06. August 2021

Verklärung des Herrn

St. Augustinus und Monika , Grundschtötel	09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus , Herbede	10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 07. August 2021

Hl. Xystus II, Hl. Kajetan

St. Antonius , Buchholz	17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius , Wengern	17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 08. August 2021

19. Sonntag im Jahreskreis

- St. Augustinus und Monika**, Grundschöttel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, in best. Meinung f. Fam. Kowolik
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. Leb. u. ++ d. Fam. Engels, f. Leb. u. ++ d. Fam. Posmyk u. Pifczyk
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier
12.30 Uhr Taufe des Kindes Aurora Maya Jacoby
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 10. August 2021

Hl. Laurentius

- St. Peter und Paul**, Herbede 09.00 Uhr Messfeier der KFD (Frauenmesse)
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 11. August 2021

Hl. Klara von Assisi

- St. Josef**, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 12. August 2021

Hl. Johanna Franziska von Chantal

- St. Januarius**, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier, f. + Margot Stenzel

Freitag, 13. August 2021

Hl. Pontianus und Hl. Hippolyt

- St. Augustinus und Monika**, Grundschöttel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 14. August 2021

Hl. Maximilian Kolbe

- St. Liborius**, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse, f. + Karl Georg Hölscher

Sonntag, 15. August 2021

Mariä Aufnahme in den Himmel

- St. Augustinus und Monika**, Grundschöttel 09.45 Uhr Messfeier
- St. Januarius**, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier, f. + Werner Sante
- St. Josef**, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier, f. ++ Ehel. Josef u. Maria Günther, ++ Ehel. Franz u. Elisabeth Surhoff, + Gabriele Surhoff
- St. Peter und Paul**, Herbede 11.15 Uhr Messfeier
- St. Liborius**, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Gottesdienstplan ●

Dienstag, 17. August 2021

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Mittwoch, 18. August 2021

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst im Matthias-Claudius-Haus

Donnerstag, 19. August 2021

Hl. Johannes Eudes
St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 20. August 2021

Hl. Bernhard von Clairvaux
St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier
Josefshaus, Herbede 10.30 Uhr Messfeier

Samstag, 21. August 2021

H. Pius X
St. Peter und Paul, Herbede 12.00 Uhr Taufe des Kindes Theo Rehne
St. Antonius, Buchholz 17.00 Uhr Vorabendmesse
St. Liborius, Wengern 14.00 Uhr Trauung des Paares Daniel Zafarana u. Chiara Di Virgilio
17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 22. August 2021

21. Sonntag im Jahreskreis

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier
St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier
St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier
St. Peter und Paul, Herbede 11.15 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier

Dienstag, 24. August 2021

Bartholomäus
St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier
St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f.+ + Geschwister Schulte Oestrich

Mittwoch, 25. August 2021

Hl. Ludwig IX, Hl. Josef von Calasanz

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 26. August 2021

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Freitag, 27. August 2021

Hl. Monika

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.00 Uhr Messfeier

Samstag, 28. August 2021

Hl. Augustinus

St. Liborius, Wengern 17.45 Uhr – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 29. August 2021

22. Sonntag im Jahreskreis

St. Peter und Paul, Herbede 09.30 Uhr Erstkommunionfeier der Kommunionkinder 2021
11.30 Uhr Erstkommunionfeier der Kommunionkinder 2021

St. Augustinus und Monika, Grundschtötel 09.45 Uhr Messfeier

St. Januarius, Niedersprockhövel 09.45 Uhr Messfeier

St. Josef, Haßlinghausen 11.15 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f. + Evelyn Huckschlag

Dienstag, 31. August 2021

Hl. Paulinus

St. Peter und Paul, Herbede 09.00 Uhr Messfeier

St. Liborius, Wengern 18.00 Uhr Messfeier, f. + Karl Georg Hölscher

Mittwoch, 01. September 2021

St. Josef, Haßlinghausen 08.30 Uhr Messfeier

Donnerstag, 02. September 2021

St. Januarius, Niedersprockhövel 08.15 Uhr Messfeier

Pandemiesituation: Stand 08. Juni 21

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf seinem Treffen am Dienstag, 08. Juni 2021, hat der Krisenstab im Hinblick auf die derzeitige Pandemiesituation folgende Punkte besprochen.

Nutzung der Gemeindeheime:

Die Räumlichkeiten können wieder für gemeindenahere Veranstaltungen (z. B. Jugendarbeit, Sakramenten-Katechese, Bildungsveranstaltungen, Seniorentreffen, Chorproben, Gremiensitzungen...) genutzt werden. Voraussetzung bleiben ein Hygienekonzept und die generelle Einhaltung der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung des Landes NRW. Fremdvermietungen aus privaten Anlässen (z. B. Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, ...) sind weiterhin nicht möglich.

Teilnehmende bei den Gottesdiensten

Die maximale Zahl der Mitfeiernden wird vor Ort entsprechend den Möglichkeiten des Kirchraums beziehungsweise des Gottesdienstortes festgelegt. Familien, gemeinsame Haushalte und Bezugsgruppen werden bei der Platzzuordnung berücksichtigt. Bindend bleiben die Maßgaben der aktuell gültigen Corona-Schutzverordnung.

Gemeindegang

Draußen in den Kirchräumen bleibt der Gemeindegang untersagt. Draußen unter freiem Himmel ist Gemeindegang möglich.

Chorproben

Chorproben sind im Rahmen der geltenden Corona-Schutzverordnung wieder möglich (s.o.). Insbesondere sind die vorgeschriebenen Mindestabstände zu beachten.

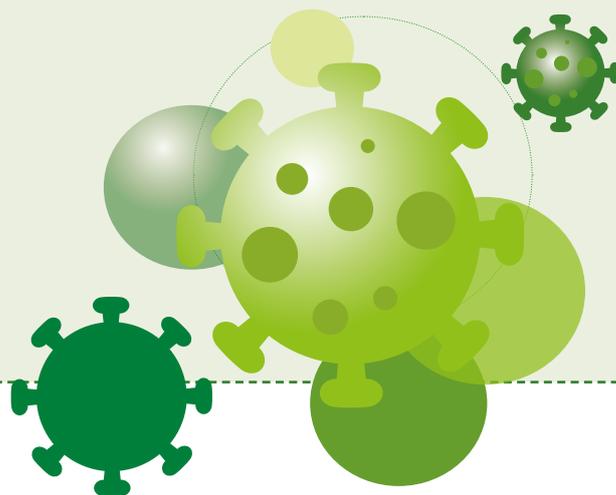
Telefon-Servicenummern

Die zu Beginn der Pandemie über den Caritasverband eingerichteten Telefon-Servicenummern (Sipgate) haben sich bewährt (z. B. für Gottesdienstanmeldungen) und sollen erst einmal weitergeführt werden.

Arbeit des Krisenstabs

Der Krisenstab ist aus den Reihen der Pfarrei und gemeindebezogenen Gremien gebildet worden, um Antworten auf Fragen zu geben sowie den Herausforderungen zu begegnen, die im Zusammenhang mit Corona stehen. Jetzt, da sich die Pandemiesituation allmählich zu entspannen beginnt, hat diese Arbeitsgruppe keinen Termin für eine nächste Zusammenkunft festgelegt. Im denkbaren Fall einer erkennbaren Verschärfung der Lage wird sich der Krisenstab kurzfristig wieder verabreden.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen
Holger Schmitz



Wahlen zum Kirchenvorstand am 06. und 07. November 2021

Gemäß Artikel 1 der geltenden Wahlordnung (Fassung vom 01. März 2012) hat der Kirchenvorstand unserer Pfarrei St. Peter und Paul auf seiner Sitzung am 10. Juni 2021 die nächsten Kirchenvorstandswahlen für das Wochenende 06./07. November 2021 angeordnet.

Dem Wahlausschuss gehören seitens des Kirchenvorstandes an: Pfarrer Holger Schmitz (Vorsitzender), Norbert Motz und Dr. Christian Waschke. Zwei weitere Mitglieder sind vom Pfarrgemeinderat zu bestimmen.

Was macht der Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist ein in staatskirchenrechtlichen Verträgen (Konkordat) begründetes Leitungsgremium. Er vertritt die Pfarrei (als Körperschaft des öffentlichen Rechts) nach außen in allen juristischen, finanziellen und wirtschaftlichen Belangen. Um Beschlüsse zu fassen, muss auf den Sitzungen mindestens die Hälfte der gewählten(!) Mitglieder anwesend sein.

Wer gehört zum Kirchenvorstand?

Die Zahl der gewählten Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen richtet sich nach der Größe der Pfarrei. Qua Amt geborenes Mitglied sind der leitende Pfarrer als Vorsitzender des Gremiums und ein weiterer Geistlicher (stellvertretender Pfarrer).

In unserer Pfarrei gehören dem Kirchenvorstand sechzehn mandatsbezogene Amtsträger und Amtsträgerinnen an. Um die Kontinuität der Arbeit zu garantieren, wird an den Wahlterminen lediglich über die Hälfte der zu vergebenen Plätze – also acht – abgestimmt.

Pfarrer Holger Schmitz



*Bild: Factum/ADP
In: Pfarrbriefservice.de*

Aus unserer Pfarrei ●

Ihr Pfarrgemeinderat informiert

**Wir befinden uns auf der Zielgerade:
das Ende unserer Amtszeit vor Augen ...**

hat IHR Pfarrgemeinderat sich schwerpunktmäßig in den letzten drei Sitzungen mit der Zukunft der Gremienstruktur unserer Pfarrei auseinandergesetzt. Zu behaupten, dass es sich dabei um „leichte Kost“ handle, wird der Komplexität des Themas und den Erwartungshaltungen der einzelnen Gemeinden sowie den dazu formulierten Aussagen in unserem Votum keineswegs gerecht. Ausgehend von einer weit zurückliegenden Entscheidung des Bischofs in 2006, 283 Pfarreien zu nur noch 43 Pfarreien zu verschmelzen, erfolgte 2013 die bischöfliche Ansage, diese Zusammenlegungen müssten in den nächsten Phasen zu weiteren strukturellen Anpassungen / Änderungen in den neuen Pfarreien führen (siehe im Internet PfarreiEntwicklungsprozess, Start: Dezember 2015). Bereits zum damaligen Zeitpunkt favorisierte Bischof Overbeck unmissverständlich eine Struktur der Gremien, in der es keine Gemeinderäte, sondern nur noch einen Pfarrgemeinderat geben sollte.

Dieser Grundaussage folgend, diskutierten der Pfarrgemeinderat und die Gemeinderäte (2013 bis 2018) bereits bei den letzten Wahlen, die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Dispenses zur Direktwahl eines Pfarrgemeinderates. Aufgrund hoher zeitlicher Bindung an die erwartete Erstellung und Verabschiedung eines Zukunftsvotums für unsere Pfarrei wurde aber letztlich nur um einjährige Verlängerung der Amtszeit seitens der amtierenden Gemeinderäte er- sucht. Dies alles geschah auf Basis der „alten PGR-Satzung von 2006“.

Ende November 2020 wurde den Konferenzen der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden und der Pfarrer dann zum ersten Mal eine grobe Skizzierung einer neuen PGR-Satzung seitens eines vom Bischof extra eingesetzten Arbeitskreises vorgestellt. In Corona-Zeiten gestaltete sich eine intensive Auseinandersetzung mit den Zielsetzungen einer neuen Satzung als „Spießrutenlauf“. Prämisse aller Diskussionen zu diesem Zeitpunkt war stets die Aussage des Bischofs: „Es werden nur noch Pfarrgemeinderäte bei den Wahlen im November 2021 gewählt“. Diese Endgültigkeit führte auch in unseren Gemeinderäten zu „hitzigen“ Debatten. Umso freudiger bzw. vor den Kopf gestoßen – je nach dem, zu welcher „Fraktion“ man in dieser Debatte tendierte - wurde die 180-Grad-Kehrtwende des Bischofs mit Zustellung der finalen Dokumente am 11. Juni 2021 aufgenommen bzw. kommentiert. § 11 der PGR-Satzung erlaubt nunmehr letztmalig die Wahlen von Gemeinderäten unter der Bedingung einer Dreiviertel Mehrheit aller Mitglieder des Pfarrgemeinderates als auch der Gemeinderäte.

Besonderheit: Nicht die Mehrheiten der einzelnen GR-Abstimmungen sind entscheidend, sondern alle JA-, NEIN- und Enthaltungs-Stimmen werden jeweils summiert und weisen damit den Weg für die nächsten vier Jahre. Diese Diskussions- und Entscheidungsprozesse sind auch in unserer Pfarre wahrlich eine Herausforderung und werden sowohl die Gemeinderäte als auch den Pfarrgemeinderat über die Sommerferienzeit beschäftigen. Neu bei dieser Satzung ist im Übrigen auch die Skizzierung, wie Teams in pastoralen Handlungsfeldern gebildet werden könnten, voraussetzend, dass eine Direktwahl zum Pfarrgemeinderat zum Zuge kommt.

Der Wahlprozess startet am 27. August, das sind die vorgegebenen 10 Wochen bis zu den Wahlen am 6. / 7. November 2021, die wir auch in diesem Jahr idealerweise wieder mit den Wahlen zum Kirchenvorstand verknüpfen können.

Um auch Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich eine eigene Meinung zu der neuen Satzung für die Pfarrgemeinderäte zu bilden, ist diese im Anhang abgedruckt. Selbstverständlich werden wir Sie über die Ergebnisse – dem neuen „Gold-Standard“ - unserer Entscheidungsfindungen in der nächsten Ausgabe der Pfarrnachrichten auf dem Laufenden halten. Der Pfarrgemeinderat wünscht Ihnen allen eine erholsame Urlaubs- und Sommerzeit.

Tanken Sie viel Frohsinn und Energie in der schönsten Zeit des Jahres und bleiben Sie vor allem „negativ“ (coronafrei).

Maria Magdalena Seidel, PGR-Vorsitzende



NEUES vom Pfarrei-Entwicklungs-Prozess

PEP

Wir haben wieder in Präsenz getagt und Zuwachs bekommen ...

Die Steuerungsgruppe hat sich am 25. Mai wieder in Präsenz im Gemeindeheim St. Josef in Haßlinghausen getroffen, um wieder den „roten Faden“ im „PfarrEntwicklungsProzess“ aufzunehmen. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Erstellung des vom Bischof angeforderten Zwischenberichts über den Status quo der im Votum formulierten Zielsetzungen. Die Paten der jeweiligen Ausschüsse verfassen die entsprechenden Berichte, die dann zu einem Gesamtexemplar zusammengeführt werden. Bei dieser Gelegenheit fand der Stabswechsel in der Beratung / Unterstützung unserer Pfarrei durch das Bistum statt. **Herr Thomas Reil** wird als Nachfolger von Frau Claudia Reuter zukünftig exklusiv für uns tätig sein. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei Frau Reuter für die engagierte Unterstützung im letzten Jahr. Im Weiteren möchte die Steuerungsgruppe Ihnen auch die weiteren „Mitstreiterinnen“ seitens des Bistums für unsere Pfarrei vorstellen: **Frau Martina Hungerkamp** als wirtschaftliche Beraterin und **Frau Susanne Scholz** als Expertin für den Bereich der Immobilienwirtschaft. Wir freuen uns auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Experten-Trio in den anstehenden Projekten und Prozessen unseres PEPs.

Die Steuerungsgruppe wünscht allen Pfarrmitgliedern eine erholsame und frohmachende Sommerferienzeit. Bleiben Sie gesund und frohen Mutes!

Maria Magdalena Seidel, PGR-Vorsitzende



Aus unserer Pfarrei ●

Liebe Gemeindemitglieder,

„... jetzt werden Sie mich kennen lernen!“ Ich möchte Sie nicht ängstigen, sondern lediglich die wunderbare Möglichkeit nutzen, mich Ihnen persönlich vorzustellen. Mein Name ist Thomas Reil und ich bin seit März dieses Jahres als freiberuflicher Berater im Auftrag des Bistums Essen, Arbeitsstelle Pfarrentwicklung in Ihrer schönen Pfarrei St. Peter und Paul tätig.

Ich habe den „Staffelstab“ der Tätigkeit von Claudia Reuter übernommen und werde künftig den von Ihren Gemeinden vereinbarten und auf den Weg gebrachten Pfarrentwicklungsprozess inhaltlich begleiten und beratend zur Seite stehen.

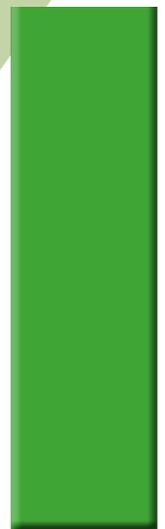
Die definierten Projektziele des Umsetzungsplanes Ihrer Pfarrei sind ambitioniert und zukunftsorientiert, und es ist mir eine Ehre und ein Vergnügen zugleich, im Rahmen der sich treffenden Gremien meinen Teil beitragen zu können, die Zielerreichung und die Nachhaltigkeit der anstehenden Veränderungen zu begleiten.

Unter der fachkundigen Führung von Pfarrer Schmitz durfte ich schon einen „Zug durch die Gemeinden“ machen und konnte mir einen ersten Eindruck über die einzelnen Standorte, die Vielfalt der Gemeinden, aber auch über das verbindende Band der zusammengehörigen Pfarrei St. Peter und Paul verschaffen. Im Rahmen erster Treffen in unterschiedlichen Gremien habe ich erlebt, wie lebendig und konstruktiv – hart an der Sache, aber fair zum Menschen – diskutiert und gerungen wurde.

Von meiner Profession bin ich gelernter Jugend- und Heimerzieher, Dipl. Sozialpädagoge, zertifizierter Deeskalationsmanager und Betrieblicher Gesundheitsmanager und arbeite hauptberuflich in der Leitung einer stationären Jugendhilfeeinrichtung. Mein sogenanntes „Basislager“ befindet sich am nordöstlichen Rande von Dortmund, das ich mit meiner Frau und meinem erwachsenen Sohn beziehe. Neben ausgedehnten Spaziergängen mit Frau und Hund fröne ich meiner Leidenschaft, dem Motorradfahren.

Abschließen möchte ich meine kleine Vorstellung mit einem Zitat von Francis Picabia, einem französischen Schriftsteller und Maler, das mich ein ums andere Mal in meinem Wirken geprägt hat: „Unser Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“ In diesem Sinne bedanke ich mich für die herzliche Aufnahme in Ihrer Pfarrei und freue mich auf die gemeinsamen Aufgaben.

Ihr Thomas Reil



Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Peter und Paul,
auch ich freue mich über die Möglichkeit, mich Ihnen vorstellen zu dürfen.
Mein Name ist Martina Hungerkamp und ich arbeite als Teamkoordinatorin im Dezernat Kirchengemeinden im Bischöflichen Generalvikariat. Unser Schwerpunkt ist die wirtschaftliche Beratung und Begleitung der Pfarreien in unserem Bistum.

Aufgrund der Zukunfts-Entscheidungen, die im PEP-Prozess in Ihrer Pfarrei gemeinsam getroffen wurden, stehen Sie nun vor großen - teilweise auch wirtschaftlichen - Herausforderungen, die es bestmöglich für alle Beteiligten zu meistern gilt. Dabei ist es mir ein Anliegen, Ihrer Pfarrei zusammen mit Herrn Reil und Frau Scholz mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, damit Sie nach - unter Umständen nicht immer einfachen - Umsetzungen Ihrer Ziele sagen können: „Das haben wir gut hinbekommen!“

Gerne verrate ich Ihnen auch noch etwas über mich persönlich: Mein Mann und ich haben zwei Kinder, wir leben seit gut 15 Jahren in Essen und lieben das Fahrradfahren, die Oper und die Nordsee. Und wir freuen uns gerade sehr darüber, dass Gemeinschaft und Geselligkeit langsam wieder mit gutem Gefühl möglich werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Sommer und freue mich, einige von Ihnen in den anstehenden Projekten der nächsten Jahre kennenzulernen.



Guten Tag,

schön, dass ich mich als Vertreterin des Generalvikariats kurz vorstellen kann. Mein Name ist Susanne Scholz, ich bin Architektin und Mitarbeiterin in der Abteilung Kirchengemeindliche Immobilien im Dezernat Kirchengemeinden, dort ganz genau in der Arbeitsstelle für Immobilienentwicklung (kurz: ImmobilienRaum).

Dort unterstützen wir die Projekte, die sich aus den PEP-Voten ergeben, und begleiten und beraten die Pfarreien vor Ort, wenn diese sich dafür entschieden haben. Meistens sind es sehr komplexe Projekte mit unterschiedlichen Aufgabestellungen und Zielen, an denen viele Personen und Institutionen beteiligt sind. Diese zu vernetzen, Ideen zu entwickeln und passende Partner bzw. Investoren zu finden, um das Projekt zu verwirklichen – das ist meine Hauptaufgabe. Alles mit dem Ziel, Ihr Votum bestmöglich umzusetzen – in pastoraler und wirtschaftlicher Hinsicht. So verstehe ich mich als Dienstleisterin für Ihre und die anderen Pfarreien, die ich berate und betreue – derzeit sind dies die Pfarreien in Witten / Sprockhövel / Wetter, Hattingen, Schwelm, Bochum, dem Sauerland und Mülheim.

Dabei sind für mich Arbeit und enge Abstimmung im Team mit Martina Hungerkamp und Thomas Reil und den Beteiligten vor Ort ganz wichtig.

Ich lebe mit meiner Familie in Recklinghausen und bin in unserer Pfarrei auch ehrenamtlich engagiert, u.a. in der kfd, für die ich z.B. die Wortgottesdienste leite. In meiner Freizeit betreue ich als Trainerin eine Damen- und eine Jugend-Volleyballmannschaft. Alles würze ich gerne mit einer Prise Humor und Spaß und Freude an und mit der Arbeit.



Aus unserer Pfarrei ●

Bildung der Teams in pastoralen Handlungsfeldern Orientierungshilfe für das Bistum Essen



Präambel

Die neue Satzung und Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte im Bistum Essen 2021 sieht die Direktwahl des Pfarrgemeinderates vor.

Dabei soll die Verantwortung und Beteiligung lokaler Initiativen, themenspezifischer Ausschüsse, gewachsener Gremien, Orte und Räume des kirchlichen Lebens in der Pfarrei gefördert, gehört und unterstützt werden.

Eine besondere Form der Beteiligung in den vorhandenen Kirchorten sind die Teams in pastoralen Handlungsfeldern, die gebildet werden können. Durch diese Teams in pastoralen Handlungsfeldern bringen sich Menschen in unterschiedlicher Weise in ihren örtlichen Gemeinden ein. Sie tragen in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat Sorge für die Entwicklungen der Kirche vor Ort. Sie tun dies im Bewusstsein, von Jesus Christus in seine Nachfolge berufen zu sein und gestalten die örtliche Verantwortung gemeinsam als geistlichen Weg.

Es ist Absicht und Wunsch des Bistums Essen, bei dieser Beteiligungsform eine geordnete und zugleich kreative Kooperation zwischen den gewählten Verantwortungsgremien (Pfarrgemeinderat / Kirchenvorstand) und den Teams in pastoralen Handlungsfeldern zu ermöglichen.

Die Teams in pastoralen Handlungsfeldern sind eingebunden in die jeweiligen Leitungs- und Verantwortungsstrukturen der Pfarrei (PGR, KV, Pastoralteam). Die besondere Aufgabe dieser Gremien besteht darin, die pastoralen Entwicklungslinien der gesamten Pfarrei und ihren pastoralen Handlungsorten (Gemeinden, Einrichtungen und seelsorglichen Feldern) zu entdecken, zu ermöglichen und zu fördern. Dies verwirklicht sich in der Bildung und Arbeit der Teams in pastoralen Handlungsfeldern.

Grundvoraussetzungen

Die Einbindung der Teams in pastoralen Handlungsfeldern in den Gesamtkontext der Arbeit des Pfarrgemeinderates erfordert einen Entwicklungsprozess der ganzen Pfarrei, der vom Pfarrer und dem Pfarrgemeinderat begleitet wird. Gemeinsam mit den V gewählten Gremien (PGR und KV) ist zu überlegen, welche Form, welche Arbeitsweisen und welche Intensität die gemeinsame Verantwortung vor Ort haben soll. Es gilt, mit den Menschen angemessene Lösungen zu finden, um das gemeinsame Engagement themen- und ortsbezogen zu ermöglichen.

Die Teams in pastoralen Handlungsfeldern können sich unterschiedlich bilden. Die Bildung geht entweder vom Pfarrgemeinderat selbst aus oder von themen- oder ortsbezogenen Initiativen, die an den Pfarrgemeinderat herantreten. Sie geben sich eine Geschäftsordnung. Ein Musterformular steht den Pfarrgemeinderäten zur Verfügung. Die Teams stehen im engen Austausch mit dem Pfarrgemeinderat und anderen pastoralen Handlungsorten.

Die Anzahl der Teammitglieder wird nach den lokalen Erfordernissen bestimmt und durch den Pfarrgemeinderat bestätigt.

Begleitung und Qualifizierung

Die Teams in pastoralen Handlungsfeldern arbeiten in enger Abstimmung mit dem PGR und dem Pastoralteam. Die Begleitung und Evaluation ermöglicht es, Fortbildung-

gen und Qualifizierungen zu gestalten. Diese Angebote finden in der Regel lokal oder regional im Auftrag der Pfarrei statt.

Sendung und Beauftragung

Die Mitglieder der Teams in pastoralen Handlungsfeldern werden in Abstimmung mit dem Pfarrgemeinderat und dem Pastoralteam öffentlich vorgestellt und können in einem geeigneten Rahmen in ihren Dienst entsandt werden.

Gemeinsame Verantwortung

Die Teams in pastoralen Handlungsfeldern können in unterschiedlicher Weise und Intensität Mitverantwortung vor Ort wahrnehmen. Dies verwirklicht sich in der ganzen Breite des Lebens einer Gemeinde durch organisatorische Aufgaben ebenso wie durch Initiativen den Glauben zu teilen und weiterzugeben, z.B. durch:

- die Mitsorge in der Umsetzung der PEP-Beschlüsse,
- die Wahrnehmung der Situation vor Ort im Sozialraum und das Entdecken der gemeinsamen Sendung,
- das Entdecken und die Förderung von Fähigkeiten und Begabungen.

Das Dezernat Pastoral ist verantwortlich für die regelmäßige Evaluation des Gesamtprozesses.

Aus unserer Pfarrei ●

Satzung für die Pfarrgemeinderäte im Bistum Essen

§ 1 Amtszeit des Pfarrgemeinderates

Im Bistum Essen wird in jeder Pfarrei ein Pfarrgemeinderat (folgend PGR) für eine Amtszeit von 4 Jahren gebildet.

§ 2 Zusammensetzung

1. Der Pfarrgemeinderat besteht aus gewählten, entsandten und hinzuberufenen Mitgliedern, sowie dem Pfarrer bzw. der Person, der der Bischof in vergleichbarer Weise die Sorge für die Pfarrei anvertraut hat, als geborenes Mitglied.

2. Die Anzahl der gewählten Mitglieder beträgt mindestens 6 und höchstens 24.

3. Zwei Mitglieder der hauptamtlich in der Pfarrei seelsorglich Tätigen werden vom Pastoralteam entsendet.

4. Ein Mitglied des Kirchenvorstandes wird von diesem entsendet.

5. Die Gewählten, Entsandten sowie das geborene Mitglied können gemeinsam bis zu 5 weitere Mitglieder hinzuberufen.

6. Die Mitgliedschaft im PGR endet durch:

- Erklärung, aus dem PGR ausscheiden zu wollen
- bei Hinzuberufenen durch Beschluss von 2/3 der Mitglieder des PGR
- bei Gewählten bei Wegfall einer Voraussetzung ihrer jederzeitigen Wählbarkeit

In Zweifelsfällen über die Mitgliedschaft bzw. den Verlust der Mitgliedschaft ist nach Anhörung des Pfarrers bzw. der Person, der der Bischof in vergleichbarer Weise die Sorge für die Pfarrei anvertraut hat, und des betroffenen Mitglieds der Bischof um Entscheidung anzugehen.

§ 3 Aufgaben

1. Der PGR wirkt gemeinsam mit dem Pastoralteam bei der Ausrichtung der pastoralen Arbeit in der Pfarrei, den Gemeinden und den pastoralen Handlungsfeldern hinsichtlich der Inhalte und Arbeitsweisen mit.

2. Aufgabe des PGRs ist es, die Pfarrei als Ermöglichungsraum für kirchliches Leben zu gestalten. Dabei koordiniert, unterstützt und vernetzt er pastorale Angebote und Initiativen.

Er trägt Sorge für eine geordnete und strukturierte Beteiligung von Gruppierungen und Personen, die sich in der und für die Pfarrgemeinde engagieren wollen, sei es durch zeitlich befristete Initiativen und Projekte oder in Form bereits bestehender Vereine, Verbände, Gemeinschaften oder Initiativen.

3. Der PGR wirkt an einer kontinuierlichen, transparenten Öffentlichkeitsarbeit mit.

§ 4 Bildung von Teams in pastoralen Handlungsfeldern

1. Es ist Sache des PGR's die Bildung von Teams in pastoralen Handlungsfeldern zu fördern und zu beschließen.

2. Durch die Bildung von Teams in pastoralen Handlungsfeldern soll gewährleistet sein, dass die inhaltliche Arbeit in der gesamten Pfarrei bedacht und verantwortet wird. Hauptamtliche in der Pastoral unterstützen die Arbeit der Teams.

3. Alle Teams in pastoralen Handlungsfeldern definieren sich und ihr Wirken in Textform. Darüber hinaus können sie sich eine Geschäftsordnung geben.

Das Tätigwerden dieser Teams bedarf der Bestätigung des PGR's. Der PGR verantwortet die Information über Art und Tätigkeit dieser Teams für alle mit dem PGR zusammenwirkenden Personen und Gruppen.

§ 5 Sitzungen

1. Zu allen Sitzungen ist durch die/den Vorsitzende/n, im Verhinderungsfall durch die Stellvertretung oder ein anderes Vorstandsmitglied, mit einer Frist von mindestens 7 Tagen unter Angabe der Tagesordnung in Textform einzuladen. Der/die Schriftführer/in, im Verhinderungsfall ein anderes Vorstandsmitglied, hat ein Sitzungsprotokoll anzufertigen.

2. Die ordentlichen Sitzungen des PGRs sind öffentlich, soweit nicht Personalangelegenheiten beraten werden oder der Vorstand beschließt, Beratungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung durchzuführen. Dies muss aus der Einladung ersichtlich sein.

3. Zusätzlich zu seinen ordentlichen Sitzungen tagt der PGR mindestens zweimal im Jahr außerordentlich mit den hauptamtlich in der Pfarrei seelsorglich Tätigen.

4. Einmal im Jahr kommen der PGR, das Pastoralteam und der Kirchenvorstand außerordentlich zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen.

5. Einladungen und Ergebnisprotokolle sind innerhalb der Pfarrei zu veröffentlichen und im Pfarrarchiv aufzubewahren.

§ 6 Beschlussfassung

1. Der PGR ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder.

2. Wird wegen mangelnder Beschlussfähigkeit ein Tagesordnungspunkt in erneuter Sitzung aufgerufen, ist der PGR unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder für diesen Tagesordnungspunkt beschlussfähig. Er fasst in einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder Beschluss.

Aus unserer Pfarrei ●

3. Erklärt der Pfarrer oder die Person, der der Bischof in vergleichbarer Weise die Sorge für die Pfarrei anvertraut hat, förmlich aufgrund der durch ihr Amt gegebenen Verantwortung und unter Angabe der Gründe, dass er/sie gegen einen Antrag stimmen muss, ist in dieser Sitzung eine Beschlussfassung nicht möglich. Die anstehende Frage ist im PGR innerhalb eines Monats erneut zu beraten. Kommt auch dann eine Entscheidung nicht zustande, ist der Bischof zur Entscheidung anzurufen.

§ 7 Wahlen

1. Die Mitglieder des amtierenden PGR's und der Gemeinderäte legen mit einfacher Mehrheit der Stimmberechtigten dieser Gremien die Wahlmöglichkeit sowie die Anzahl der zu wählenden Mitglieder gem. § 2 Abs. 2 dieser Satzung vor Berufung des Wahlausschusses fest.

2. Ist die Entscheidung gem. § 7 Abs. 1 dieser Satzung getroffen, entscheidet über alle weiteren Wahlen hinsichtlich der Wahlmöglichkeiten gem. § 7 Abs. 3 a und b sowie der Anzahl der zu wählenden Mitglieder gem. § 2 Abs. 2 dieser Ordnung allein der PGR mit einfacher Mehrheit seiner Mitglieder.

3. Die Wahlmöglichkeiten sind:

a. Wahl mit gemeindebezogenen Kandidatenlisten

Die Gemeinden sind Wahlbezirke, in denen mindestens jeweils zwei Mitglieder für den PGR gewählt werden.

Besteht eine Pfarrei nur aus zwei Gemeinden, werden mindestens jeweils drei Mitglieder gewählt.

Aus jeder Gemeinde ist die gleiche Anzahl an Kandidaten/innen zu wählen.

b. Wahl mit einer Kandidatenliste für die gesamte Pfarrei

Es gibt eine Liste der Kandidaten/innen für die gesamte Pfarrei.

§ 8 Wahlberechtigung und Durchführung der Wahl

Wahlberechtigung und Durchführung der Wahl sind in der Wahlordnung geregelt.

§ 9 Konstituierung

1. Der Pfarrer bzw. die Person, der der Bischof in vergleichbarer Weise die Sorge für die Pfarrei anvertraut hat, lädt die gewählten und entsandten Mitglieder bis spätestens 6 Wochen nach der endgültigen Feststellung des Wahlergebnisses zur konstituierenden Sitzung ein.

In ihr wird der Vorstand bzw. ein Vorstandsteam gewählt.

Der Vorstand besteht aus der/dem Vorsitzenden, bis zu zwei Stellvertreter/innen, dem Pfarrer bzw. der Person, der der Bischof in vergleichbarer Weise die Sorge für die Pfarrei anvertraut hat und dem/der Schriftführer/in.

2. In den PGR können in dieser Sitzung oder zu einem späteren Zeitpunkt insgesamt bis zu 5 Mitglieder hinzuberufen werden.

§ 10 Streitbeilegung und Auflösung

1. Bei Streitigkeiten aus der Satzung ist der PGR gehalten, das Bischöfliche Generalvikariat um Unterstützung zur Streitbeilegung anzugehen.
2. Der Bischof kann den PGR aus rechtem Grund auflösen. Er muss dem PGR seine Entscheidung schriftlich begründen.

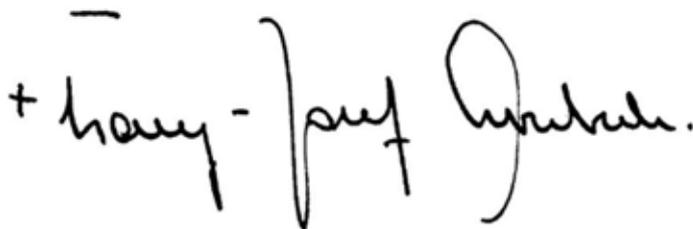
§ 11 Übergangsregelung

Pfarreien, in denen diese Satzung keine Anwendung finden soll, können letztmalig unter namentlicher Abstimmung mit Dreiviertelmehrheit der Mitglieder des amtierenden PGR's und der amtierenden Gemeinderäte die Satzung vom 14.09.2006 und die Wahlordnung vom 31.03.2009 anwenden.

§ 12 Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung wird hiermit in Kraft gesetzt und löst die Satzung für die Pfarrgemeinderäte und Gemeinderäte im Bistum Essen vom 14.09.2006 (KABL Essen 2006, Nr. 107) ab.

Essen, den 2. Juni 2021



+ Hans-Joachim Lohrke.

Bischof von Essen

Aus unserer Pfarrei ●

Firmung 2021 in der Pfarrei St. Peter und Paul

Auch in diesem Jahr wird Weihbischof Ludger Schepers 13 junge Menschen unserer Pfarrei in der Propsteikirche St. Marien in Schwelm firmen. Die Feier wird am Samstag, den 04.09.2021 um 15.00 Uhr stattfinden.

Einen Tag später, am 05.09.2021 um 15 Uhr, werden weitere 14 Jugendliche durch den Weihbischof gefirmt.

Die Firmung der Pfarrei St. Peter und Paul findet in Schwelm statt, da unter den gegebenen Bedingungen die hiesigen Kirchen zu klein sind und das Gotteshaus in Schwelm genügend Platz bietet. Leider sind aus Schutzgründen die Messen nur für die Gäste der Firmlinge und nicht für die Öffentlichkeit zugänglich.

Die Firmlinge haben sich über ein halbes Jahr in der Vorbereitung mit dem Wirken des Heiligen Geistes im Leben der Menschen und der Kirche auseinandergesetzt. Dabei haben sie sich selber in Praktika in einem sozialen oder kirchlichen Kontext auf die Erfahrungssuche gemacht, um nicht nur die Nächstenliebe selber auszuüben, sondern um die Kraft des Heiligen Geistes zwischen den Menschen zu erleben. Es war auch in diesem Jahr nicht möglich, dass die Heranwachsenden alle Elemente der Vorbereitung mitmachen konnten, da die Corona-Beschränkungen es nicht zuließen.

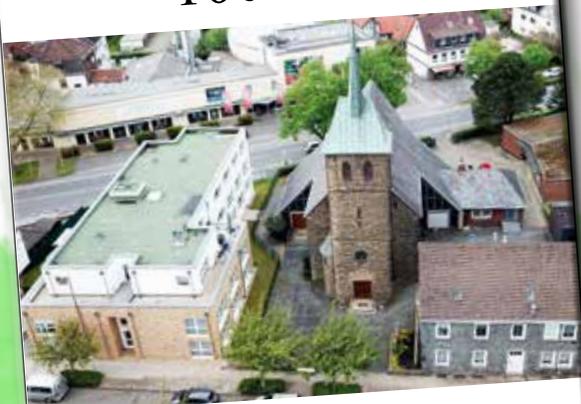
Der Weihbischof wird den Jugendlichen in der Firmung den Heiligen Geist zusprechen, und sie dürfen sich, nach dem Empfang dieses Sakramentes, als mündige und vollwertige Mitglieder in der Kirche sehen.

Wir wünschen den Firmlingen die Gaben des Heiligen Geistes und Gottes Segen in ihrem Leben.

Bernd Fallbrügge



100 Jahre



St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter

Festschrift zur Hundertjahrfeier
der Pfarrehebung 1921
der Pfarrei St. Peter und Paul, Herbede

Witten – Herbede 2021

7,50 €

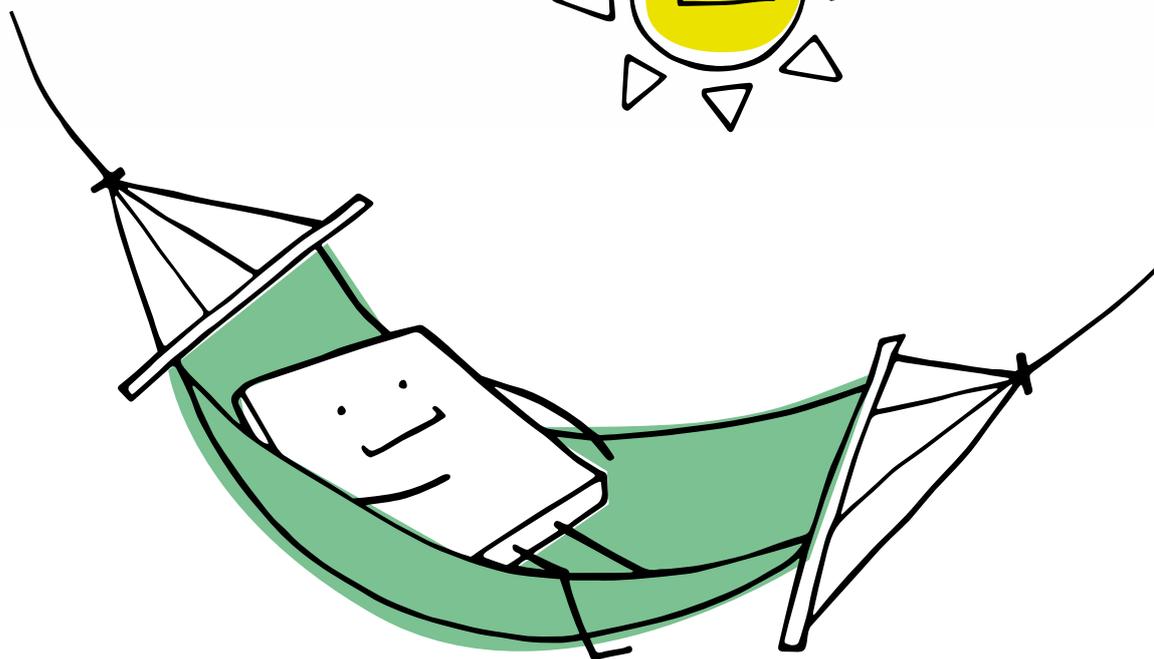
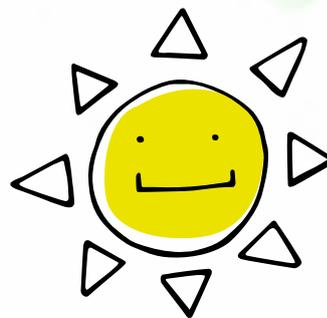
*Sie brauchen noch eine
Sommerlektüre für den
Balkon, die Terrasse oder
für die Mußestunden im
Urlaub?*

Hier kommt sie:

Die Festschrift zum Pfarrjubiläum ist ab sofort zum Preis von 7,50 € erhältlich im Gemeindebüro in Herbede, im Pfarrbüro in Haßlinghausen und jeweils nach den Sonntagsgottesdiensten in St. Peter und Paul.

Mit der Festschrift lässt es sich eintauchen in 100 Jahre Geschichte unserer Pfarrei und erfrischt den nächsten spannenden Entwicklungen im Ruhrtal und auf den Ruhrhöhen entgegen gehen.

Benno Jacobi



Corona-Hilfe: Spenden helfen Kranken in Slums und armen Regionen

Rupcha Rupcha (Rajasthan Uttar Pradesh Catholic Health Association) mit Sitz in Neu Delhi wurde 1991 gegründet – als Non-profit-Organisation im Bereich Gesundheits- und Sozialfürsorge. Die 283 Mitglieder sind alle Gesellschaften wie Gesundheitszentren, Krankenhäuser, Bildungseinrichtungen, Diözesane Sozialdienste. Der Großteil arbeitet im ländlichen Bereich an entlegenen Orten, um armen Menschen vom Land und Bewohnern der Slums in den Städten mit dem Nötigsten zu versorgen. Rupcha agiert in den Staaten Rajasthan, Uttar Pradesh, Delhi, Haryana, Punjab, Uttarakhand, Himachal Pradesh und (UTs) von Jammu, Kashmir und Chandigarh.

Die erste Überweisung der gemeinsamen Pandemie-Spendenaktion der Caritas Ennepe-Ruhr und der Pfarrei St. Peter und Paul in Witten, Sprockhövel, Wetter an den Partner in Indien ist raus. Von dem ersten Spendengeld können unter anderem dringend benötigte Sauerstoffkonzentratoren für die Behandlung von Covid19-Patienten gekauft werden.

Rund 2100 Euro sind durch den gemeinsamen Spendenaufruf der Caritas Ennepe-Ruhr mit unserer Pfarrei bisher bereits zusammengekommen und jetzt als erste Überweisung an den Partner in Indien, die Hilfsorganisation Rupcha, gegangen. „Selbstverständlich sammeln wir weiter“, sind sich Dominik Spanke, Direktor der Caritas Ennepe-Ruhr, und unser Pfarrer Holger Schmitz einig.

Zur Non-Profit-Organisation Rupcha unter der Leitung des Kapuzinerpaters Dr. Sebastian gehören 70 Krankenhäuser im Bereich des Nationalen Hauptstadteritoriums Delhi und den nördlichen Staaten Indiens. Sie bieten medizinische Hilfe für bedürftige Menschen in den ländlichen Gebieten sowie für die Bewohner der Slums in den Städten.



Kapuzinerpater Dr. Sebastian mit seinem Team des St.-Mary's-Krankenhauses in besseren Zeiten. Foto: Dr. Sebastian OFM cap.



„Wir danken allen Spendern sehr für ihr Engagement“, sagt Jiji Vattataparmbil, Pfarrer der deutschsprachigen katholischen Gemeinde in Neu Delhi. Gerade die Ärmsten der Armen leiden besonders unter der Corona-Pandemie. „Im Moment machen sich alle Sorgen um die Impfung. Viele versuchen, sie gegen Bezahlung zu bekommen“, erzählt der Pfarrer, der vor zwei Jahren als Auslandspfarrer des Bistums Münster nach Neu Delhi ging. Die Regierung habe gerade angekündigt, dass die Impfung kostenlos verteilt werden soll. Vattataparmbil muss aber kein Mediziner sein, um zu sagen: „Das Impfen wird sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.“ Und so lange versuchen die Krankenhäuser, den Betroffenen zu helfen. Doch das Gesundheitssystem ist am Limit. Vor Krankenhäusern betteln Menschen um medizinische Behandlung, vor den Hospitälern sterben Erkrankte auf der Straße. Und Ärzte und Pfleger verzweifeln, weil sie nicht helfen können. Es fehlt an Medikamenten und Sauerstoff.

„Die Lage ist weiter angespannt. Die Sterblichkeitsrate ist wieder alarmierend“, berichtet der 44-jährige, der sich angesichts der Pandemie-Entwicklung im Mai hilfesuchend an einen seiner verbliebenen deutschen Kontakte aus seiner Priesterbildungszeit, einen Mitarbeiter der Pfarrei St. Peter und Paul, gewandt hatte. Vor einem Monat lag die Zahl der Pandemie-Toten in Indien bei rund 200 000. Jetzt im Juni liegt die offizielle Zahl bei rund 356 000 Corona-Toten. Gerade erst gab es Informationen von offizieller Seite, nach denen in Indien innerhalb von 24 Stunden 6148 Corona-Tote gezählt wurden. Das ist die weltweit höchste Zahl an Corona-Toten innerhalb von einem Tag. „Von der Dunkelziffer abgesehen“, sagt Vattataparmbil.

Die Krankenhäuser benötigen beispielsweise dringend Sauerstoffkonzentratoren, die aber überall Mangelware sind. Diese Geräte reichern den Sauerstoff aus der Umgebungsluft an. Mit dem Sauerstoff kann Patienten mit Atemnot geholfen werden.

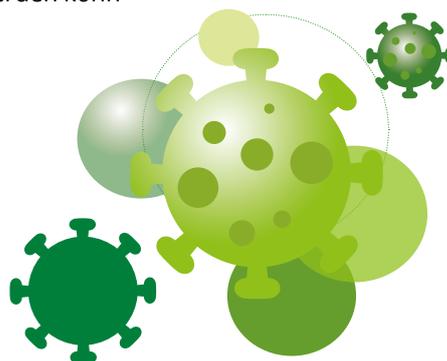
Mit der aktuellen Überweisung der Caritas Ennepe-Ruhr und unserer Pfarrei, für die u.a. das ökumenische Flüchtlings-Team aus Wetter-Grundschoßtel Spenden gesammelt hat, können, so rechnet der indische Priester vor, sechs solcher Sauerstoffkonzentratoren für verschiedene Krankenhäuser angeschafft werden. Aber auch N95-Atemschutzmasken werden noch zahlreich benötigt. Genauso wie Fingerpulsoximeter, um bei Patienten die Sauerstoffsättigung im Blut zu messen. Um die Preise vor Ort zu verdeutlichen, erläutert Vattataparmbil, dass für 2000 Euro 180 der Messgeräte und 4500 der Masken beschafft werden könnten.



*Jiji Vattataparmbil in seiner Kirche in Neu Delhi.
Foto: Jiji Vattataparmbil*

Spendenaktion läuft weiter:

Das Spendenkonto
der Caritas Ennepe-Ruhr
IBAN:
DE88 3606 0295 0000 0104 80
BIC: GENODED1BBE
Verwendungszweck
„Corona-Hilfe für Neu Delhi“



Aus unserer Pfarrei ●

ERSTKOMMUNIONFEIERN IN PASTORS GARTEN



Am Fronleichnamstag 2021 haben fünf Jungen und ein Mädchen ihre Erste Hl. Kommunion empfangen.

Lange haben sie auf diesen Tag unter Anleitung ihrer Katechetinnen Frau Hofmaier und Frau Staring sowie unserer Gemeindereferentin Angela Hoppe hingearbeitet. Nun konnten sie endlich im Rahmen einer feierlichen hl. Messe zum ersten Mal Christus in Gestalt des Brotes empfangen.

In Pastors Garten, auf der Wiese zwischen Kirche und Pfarrhaus, hatten fleißige Helferinnen und Helfer für diesen Sommertag den Außenaltar aufgebaut, mit Blumen geschmückt und Bänke bereitgestellt. Der Kreis für junge Musik sowie Karl Josef Nüschen am Keyboard haben die von Pfarrer Holger Schmitz geleitete Messfeier mit frischem, modernen Liedgut bereichert.

Holger Schmitz hat in seiner Predigt die Erstkommunikanten unmittelbar angesprochen und auch die Inhalte so gewählt, dass sowohl die Kommunionkinder als auch die Erwachsenen Bezüge zum täglichen Leben herstellen konnten. Und für die wegen der Corona-Beschränkungen Daheimgebliebenen hat unter Führung von Herrn Hoheisel eine Liveübertragung auf den heimischen Bildschirm oder das Tablet stattgefunden.

Zwei Kinder des Erstkommunionjahrgangs 2020 werden ihr Fest der Erstkommunion zusammen mit den Erstkommunionkindern dieses Jahrgangs 2021 am 26. September 2021 feiern.

Text: M. Berretz, Fotos: Fotostudio Frege und Herr Berretz



ERSTKOMMUNIONFEIERN

IN ST. JANUARIUS VOM 15 UND 16. JUNI 2021



St. Peter und Paul mit St. Antonius ●

DER TAG IST GERETTET,
ICH HABE HEUTÉ CHOR...



... so frohlockte Mitte Juni wohl so manches Chormitglied unseres Vokalchores Cantamus, als wir uns nach über einem Jahr endlich wieder alle gemeinsam zur Probe treffen konnten.

Ganz offiziell war es möglich, nachdem der Krisenstab unserer Pfarrei nach Vorgabe des Bistums Essen diese Erlaubnis erteilt hatte. So strömten einige denn auch in froher Erwartung in die Kirche St. Antonius in Buchholz, die wir als Probenort für dieses Treffen ausgewählt hatten – schön klein und kuschelig, fast wie ein Wohnzimmer, und doch groß genug, um den vorgeschriebenen Abstand zwischen den einzelnen Sängerinnen und Sängern zu wahren - akustisch deutlich besser geeignet als St. Peter und Paul, wo sich der Gesang



auf Abstand in der leeren Kirche verlieren würde. Manche zeigten das mittlerweile ach so bekannte Formular eines Testzentrums vor, andere kamen, mit dem Impfausweis winkend, freudestrahlend hereingestürmt. Es war ein buntes Treiben und ein großes Hallo, hatten sich einige Chormitglieder u.U. doch eine sehr lange Zeit nicht gesehen. Zwar hatte das ganze Jahr über eine treue Gruppe aus unseren Reihen den Gemeindegang



für den Livestream aufrechterhalten, manche hatten sich aber aus gesundheitlichen Gründen auch sehr zurückgezogen. Irgendwann fanden wir zur Ruhe und die Probe konnte beginnen, mit kleinen, einfachen Liedchen zunächst, hatten doch einige Sängerinnen über ein Jahr nicht einen einzigen Ton gesungen. Aber die Töne saßen nach kurzer Zeit wieder, nach und nach wurde der Gesang schöner, sicherer und kraftvoller und es tat allen gut, einfach mal wieder in größerer Runde vielstimmig zu musizieren. Bei herrlichem Wetter ließen wir dann die Probe gemütlich mit einem kühlen Getränk ausklingen. Wir sind also wieder da, machen mit frischer Kraft weiter und werden bald hoffentlich auch wieder in voller Stärke zu hören sein! An dieser Stelle danke ich allen, die uns während des langen Lockdowns die Treue gehalten haben, und allen, die jetzt wieder zu uns gestoßen sind. Gemeinsam mit euch allen ist es einfach am schönsten!

Alexandra Kramer



Fronleichnamsgottesdienst auch 2021 wieder im Innenhof des St. Josefshauses

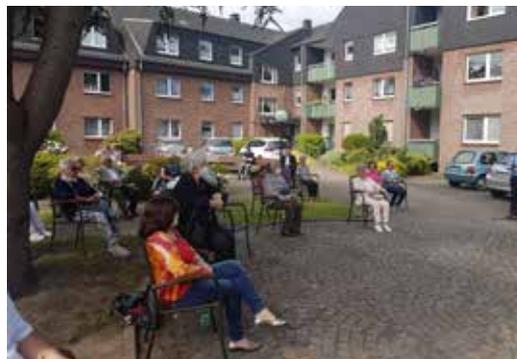


Wenngleich bescheidener als in den Vorjahren, so fand auch in diesem Jahr die Eucharistiefeier mit anschließender Sakramentsandacht unter freiem Himmel statt.

Rund 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen (dabei auch etwa 20 Bewohner und Bewohnerinnen aus dem Josefshaus) nahmen mit den nötigen Abständen an dem Gottesdienst teil, den Pastor Dominic Ekweariri gemeinsam mit Diakon Thomas Becker zelebrierte und der musikalisch von einer Schola, geleitet von Alexa Kramer, begleitet wurde.

Auch einen kleinen Blumenteppeich gab es.

Benno Jacobi



Pfingstgruß

sehr positiv aufgenommen

Zahlreichen Empfängern der Grußkarte ist die Freude über den Kontakt mit der Kirchengemeinde gleichsam ins Gesicht geschrieben gewesen, wenn ihnen unsere Gemeinderatsmitglieder oder deren Helferinnen und Helfer die Grußkarte an der Wohnungstür aushändigen.

Die positiven Erfahrungen, die die Gemeinderatsmitglieder beim Überbringen der vergangenen Weihnachts- und Ostergrüße gemacht haben, hat sie auch zum jetzigen Pfingstfest angespornt, Gemeindegliedern einen Gruß „von der Kirche“ ins Haus zu tragen. Denn während der hinter uns liegenden Wochen und Monate der Absenz von Live-Gottesdiensten sehnen sich viele nach Kontakten mit „alten Bekannten“, die man sonst regelmäßig beim und nach dem Gottesdienst traf.

Durch den jetzigen Gruß des Pastoralteams unserer Gemeinde und Pfarrei wird der Kontakt mit einem größeren Kreis unserer Gemeinde neu initiiert und aufrecht erhalten, den es über eine lange Zeit hinweg nicht durchgehend geben konnte.

Und so haben wir das Pfingstfest 2021 nicht mit „großen“ hl. Messen, sondern eher im kleinen Kreis mit der zulässigen Anzahl von Kirchenbesuchern oder aber auch zu Hause am Bildschirm, wo wir der hl. Messe per Livestream aus unserer Pfarrei oder auch aus einer anderen Gemeinde/Pfarrei beiwohnen konnten, mitgefeiert.

Diese Reduktion der Feier auf den kleinen Kreis darf uns keine Sorgen bereiten, heißt es doch auch im Kartentext **„Ein kleines unscheinbares Haus in Jerusalem wird zur Keimzelle einer Erfolgsgeschichte, nachdem Gott Seinen Heiligen Geist über die Jünger ausgegossen hat.“**

Und nun? - Jeder von uns ist betroffen und gefordert; denn auch wir dürfen davon ausgehen, dass wir vom Heiligen Geist erfüllt werden.

Wegen der Kurzfristigkeit dieser Grußkartenaktion und besonders auch wegen des Fehlens einer entsprechenden Anzahl von Verteilerinnen und Verteilern konnten diese Karten leider bei weitem nicht allen Haushalten unserer Gemeinde gebracht werden. – Per Briefpost hätte die Verteilung vielleicht noch fristgerecht geklappt.



M. Berretz



Sonntagsgottesdienste auf der Kirchwiese



Bei trockenem Wetter ab Mitte Juni Hl. Messen draußen auf der Wiese

Um das Ansteckungsrisiko weiter zu minimieren, ist geplant, ab Mitte Juni bei trockenem Wetter die Sonntagsgottesdienste auf der Wiese zwischen Pfarrhaus und Kirche zu feiern.

Ein Anfang ist bereits an Fronleichnam gemacht worden, als sechs Kommunionkinder hier unter Leitung von Pfarrer Holger Schmitz ihre Festmesse gefeiert haben.

Diese Regelung, sonntags im Freien die Messe zu zelebrieren, soll zumindest bis Ende der Sommerferien beibehalten werden. Das hat zusätzlich den Vorteil, dass wieder mehr als 30 Gläubige unsere Sonntagsmessen besuchen können.

Text und Foto: M. Berretz



Foto Archiv: Feier der Hl. Messe am 3. Juni 2021 auf der Kirchwiese



PFADFINDER PFINGSTLAGER DIGITAL

Rückblick auf digitales Pfingstlager 2021

Da aufgrund der immer noch anhaltenden Pandemie das allseits beliebte Pfingstlager ein weiteres Jahr nicht stattfinden konnte, hatte sich die Leiterrunde eine Alternative ausgedacht.

Am Freitag erhielten alle zum digitalen Pfingstlager angemeldeten Kinder ein persönliches „Lager-Paket“, in dem sich für jeden Tag des Lagers typische Lagerrezepte sowie Spiel- und Bastelideen befanden.

Zunächst hieß es aber für die teilnehmenden Kinder und Leiter, eine Reisetasche zu packen und einen Schlafplatz zu errichten, der nicht das eigene Bett sein durfte. Ganz gleich, ob auf dem Sofa, dem Boden oder, trotz des schlechten Wetters (wie es sich für ein richtiges Lager gehört), draußen im Zelt. Wie man auf den Bildern sehen kann, kamen dort einige kreative Schlafplätze zusammen.

In jeweils eigenem Tempo haben also die Pfadfinder am Wochenende gekocht, gerätselt, Knoten gebastelt, Feuer gemacht und eine Stafette abgelaufen.

Ergänzt wurde das Ganze von einer gemeinsamen Abendrunde über Zoom, bei der einerseits die Erlebnisse des Tages berichtet wurden, aber andererseits auch eine kleine Geschichte gehört und gebetet wurde.

So konnten die Pfadfinder trotz Entfernung hoffentlich doch ein bisschen Lagergefühl nachempfinden.

Wir hoffen, es hat allen Kindern genauso viel Spaß gemacht wie uns und dass wir das nächste Lager wieder im realen Leben miteinander erleben können.

Gut Pfad
Chrissie Löhken
Für die Leiterrunde





Banner verschwunden - Ostergruß kaputt



Sie kennen es, das Banner mit der Aufschrift **JA zur Liebe – JA zum Segen** von der Seite 20 der Juni-Ausgabe dieser Pfarrnachrichten her. Und wer regelmäßig an unserer Kirche vorbeikommt, der wird festgestellt haben, dass die Aussage nur wenige Tage zu sehen war. Denn nach – gefühlt – einer Woche war sie verschwunden – „von Unbekannten entwendet“, wie es am Bildrand der o. g. Ausgabe der PN heißt.

Erstaunlich ist das schon. Denn wer hat Interesse an einem solchen Banner, wer hängt es sich an seinem/ihrer Wohnzimmerfenster oder im Garten oder im Partykeller auf? Oder brauchte jemand eine Abdeckfolie genau in dieser Größe für seinen/ihren Garten?

Wäre dieses „Abhandenkommen“ oder besser gesagt dieser Diebstahl eine einmalige Handlung, dann würde man im Trubel des Alltags ggf. rasch darüber hinwegsehen können. Aber wie heute (14.06.2021) in einer fast halbseitigen Aufmachung in der Westdeutschen Zeitung (WZ) zu lesen ist, ist in der Gemeinde St. Christopherus in Wuppertal auf Lichtscheid ebenfalls zweimal eine Regenbogenfahne entwendet worden. - Zufall oder Vorsatz?

Dem Zeitungsbericht zufolge ist der dortige Pfarrer Gerd Stratmann „wirklich empört“, und der Wuppertaler Stadtdechant Bruno Kurth „findet diesen ‚intoleranten Vandalismus‘ ‚sehr ärgerlich‘“. Und auch der Gemeinderat von St. Christopherus sei „fürchterlich entsetzt“. Außerdem sehe er die Angelegenheit als „Angriff auf ihre Kirche und (als einen) Angriff auf die Meinungsfreiheit“.

Und welche Reaktionen hat es bei uns gegeben?

In diesem Zusammenhang scheint mir da auch das schnelle Verschwinden unseres auf der Kirchwiese aufgestellten Ostergrußes in Form eines regenbogenfarbigen Osterreis (siehe Fotos) bedenkenswert zu sein. Es sei unter einer Windböe des Ostermontagsturms zerbrochen. Und repariert und aufgestellt worden ist der allzu schnell verschwundene Ostergruß auch nicht...

M. Berretz

Gruppenraumrenovierung geht weiter Malerarbeiten beendet

Zukünftige Raumnutzer haben Hand angelegt

Nachdem auf Initiative und u. a. durch den persönlichen Arbeitseinsatz einiger Gemeinderatsmitglieder die Renovierung des Gruppenraums vorangeschritten ist, werden nun in weiteren Arbeitsschritten eine energiesparende Beleuchtung sowie ein moderner, unempfindlicher Fußbodenbelag eingebaut.

Die anschließende Möblierung und zweckmäßige Ausstattung des Raums wird dann folgen. So ist zu hoffen, dass bei einer Wiederaufnahme der Präsenz-Gruppenarbeit dieser Raum in neuem Glanz erscheinen wird und intensiv, aber auch pfleglich genutzt werden kann.

Den Arbeitsfortschritt haben wir auch bereits auf diesen Seiten unserer Homepage ppherbede.de dokumentiert:

- 8. März: Gruppenraum freiräumen ,
- 19. April: Renovierungs-Zwischenbericht und am
- 17. Mai: Renovierungsarbeiten gehen voran

Text: M. Berretz Fotos: M. Graffmann



GRILLEN IN PASTORS GARTEN

Hallo Zusammen,

nachdem diese Veranstaltungen im letzten Jahr ausfallen mussten, wollen wir dieses Jahr damit wieder – vorsichtig – starten.

Wir werden also wieder Würstchen und Nackensteaks grillen, für Getränke wird auch gesorgt.

Wir beginnen jeweils freitags um 18:00 Uhr mit einer Messe oder einer Andacht.

Die Termine sind: 2. Juli, 23. Juli, 13. August

Sollte das Wetter nicht mitspielen oder die Entwicklung der Pandemie sich verschlechtern, würden wir einzelne Termine absagen.

Bitte informiert euch auf der Homepage oder im Aushang.

Bis bald beim Grillen

Thomas Frösche (für den Gemeinderat)





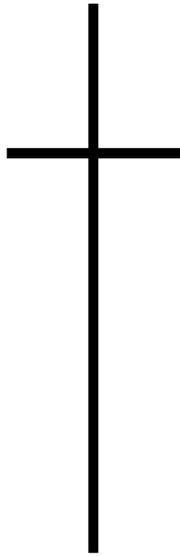
Mit großer Trauer haben wir erfahren, dass Christus,
der Herr über Leben und Tod,

Frau Magdalena Hildebrand

am 23. Mai 2021 im gesegneten Alter von 96 Jahren zu
sich gerufen hat.

Frau Hildebrand war seit Jahrzehnten in unserer
Gemeinde aktiv.

Seit 1979 gehörte sie der kfd Frauengemeinschaft an,
die sie mit großem Engagement unterstützt hat,
zeitweise auch als Kassiererin. Bis zu ihrem 75.
Lebensjahr war sie für die Caritas-Sammlungen im
Einsatz. Lange Jahre hat sie die Gottesdienste im Haus
am Quell mit vorbereitet und die Bewohner/innen
betreut.



Gedenken wir der Verstorbenen voller Dankbarkeit in stillem Gebet.

Aufgrund der aktuellen Verhältnisse fand die Beisetzung im engsten Familien-
und Freundeskreis statt.

Monika Heidemann
für das kfd Vorstandsteam St. Josef

Sprockhövel-Haßlinghausen, den 31. Mai 2021

St. Augustinus und Monika mit St. Liborius ●

Amadea sagt DANKE

In der Aprilausgabe der Pfarrnachrichten haben wir über die Geschichte der kleinen Amadea und ihrer Mutter berichtet, die als kleine Familie vor großen finanziellen Herausforderungen stehen.

Viele Menschen in unserer Pfarrei haben nicht gezögert und ihre Spendenbereitschaft gezeigt. Dafür sagen wir allen ein herzliches DANKESCHÖN!

Es ist schön zu wissen, dass wir in unserer Pfarrei die Aufgabe der Caritas ernst nehmen und Menschen unterstützen, die unsere Hilfe brauchen.

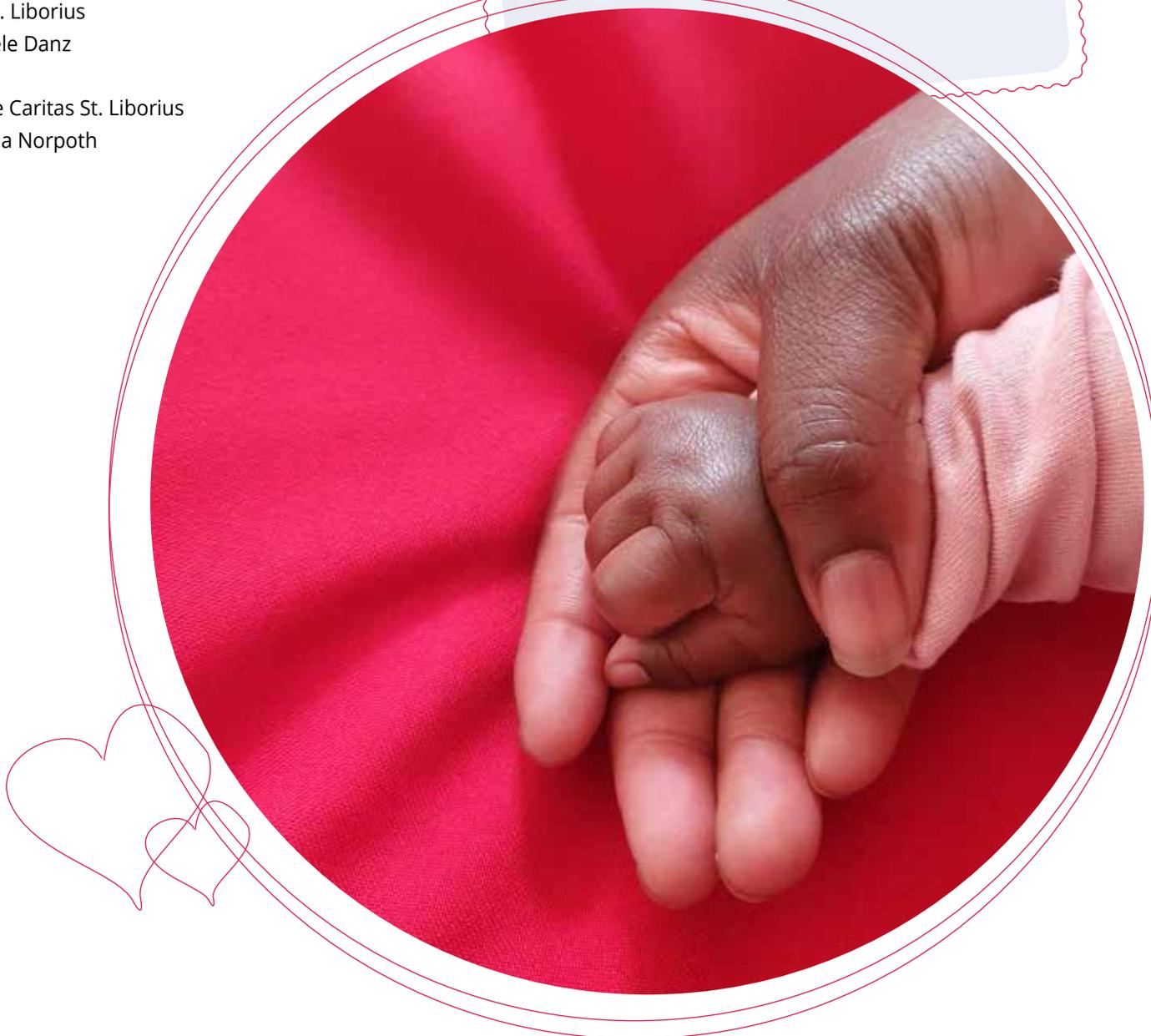
Amadea und ihre Mutter sind unendlich dankbar und glücklich über dieses großartige Zeichen. Sie spüren deutlich, dass sie nicht allein gelassen werden. Mit Zuversicht blicken sie in die Zukunft und bedanken sich noch einmal persönlich bei allen.

Für den Gemeinderat von St. Augustinus und Monika
und St. Liborius
Gabriele Danz

Für die Caritas St. Liborius
Martina Norpoth

Amadea und ich möchten uns bei Ihnen
ganz herzlich bedanken.
Möge Gott Sie alle beschützen.

Amadea und Mama





Termine:

Im Sommer wird es wieder gemeinsame Veranstaltungen geben. Mit Blick auf die Inzidenzwerte werden wir entsprechend planen. Folgende Termine stehen bereits fest:

22. Juli

Fest der Heiligen Maria Magdalena
15.00 Uhr Gottesdienst, gemeinsamer Abschluss mit Kaffee, Tee und Kuchen im Gemeindesaal

19. August

Erzählcafé „Kaffee, Tee und gute Worte“
15.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Wir haben endlich wieder Zeit, miteinander zu plaudern und einander über Neuigkeiten und unsere Pläne zu informieren



Der Glaube
stärkt uns.



Die Liebe
hält uns.



Die Hoffnung
trägt uns.



#glaubeliebehoffnung

Es geht wieder los!!!

Am Mittwoch 21. Juli 2021 um 15.00 Uhr
sehen wir uns wieder im Gemeindezentrum

„Der Himmel lacht“

Ein gemütlicher, heiterer Nachmittag mit selbstgebackenem Gebäck, Salaten und Würstchen. Unter Einhaltung der Hygieneregeln bis 30 Personen möglich.

Anmeldung bei Christel erforderlich!

Wir freuen uns !!!



St. Januarius ●

Kinderkirche spendet Bildkarten für das Erzähltheater

Seit einiger Zeit kommt in der KiTa St. Januarius jeden Freitag das Erzähltheater (Kamishibai) zum Einsatz. Gespannt verfolgen die Kinder die Geschichten und nutzen die Gesprächsanlässe zur aktiven Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen. Die biblischen Geschichten orientieren sich dabei am Kirchenjahr.

Nun hat der Kindergarten beschlossen, eine Bibliothek mit Bildkarten für das Erzähltheater zu etablieren. Diese Idee nahm auch die Kinderkirche St. Januarius begeistert auf. Denn sie leiht sich das Kamishibai regelmäßig für die Kindergottesdienste aus. Somit stand für das Team der Kinderkirche schnell fest, sich an dem Aufbau der Bibliothek zu beteiligen.

Anfang Mai wurden der KiTa-Leitung Sabine Guleja im Namen der Kinderkirche offiziell fünf biblische Geschichten überreicht. Geplant ist, dass die Kamishibai-Bibliothek zukünftig auch anderen Gruppen der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden soll.

Text: Stephanie von Scheven

Fotos: Frau Karsten



Rücktritt als Gemeinderatsvorsitzender

Liebe Gemeinde St. Januarius,

nach dem plötzlichen Tod meiner Frau im vergangenen Jahr hatte ich, nach einer längeren Pause, im März dieses Jahres den Vorsitz des Gemeinderates wieder übernommen. Dies damals in der bewussten Absicht, herauszufinden, ob sich meine neue familiäre Situation und diese Rolle noch vereinbaren lassen würden.

Leider musste ich feststellen, dass es nicht geht.

Und deshalb habe ich meinen Rücktritt als Vorsitzender des Gemeinderates unserer wunderbaren Gemeinde St. Januarius erklärt. Diese Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht, zumal gerade jetzt eine Phase beginnt, in der wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden. Wie ich mich in Zukunft in das Gemeinde(rats)- und Pfarrei-leben einbringen kann und werde, muss ich nun herausfinden.

Irgendwann werden die Umstände sicher wieder mehr Möglichkeiten zulassen.

Ich glaube auf jeden Fall fest daran, dass unser christlicher Glaube eine ganz wichtige Rolle spielen kann und bald eine Auferstehung erleben wird.

Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit, das gemeinsame Suchen und Ringen und für das gemeinsame Gebet.

Michael Schwermann



Foto: Michael Schwermann

Liebe Gemeindemitglieder!

Nun beginnen zum zweiten Mal die Sommerferien, ohne dass wir Sie mit einem Gottesdienst der Kinderkirche verabschieden können. Deswegen möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal in Erinnerung bringen – und wir hoffen, dass es nach den Ferien - in welcher Form auch immer - wieder los geht.

Die letzten ungefähr 15 Monate waren für uns alle sicherlich eine Reise der besonderen Art. Vielleicht gehören Sie zu denen, die von Anfang an gebeutelt waren von Sorge um Familienmitglieder. Oder schlichtweg von Existenzängsten. Oder Sie gehören zu denen, die unter dem Mangel an Sozialkontakten litten. Oder zu denen, die die Entscheidungen unserer Regierung nicht nachvollziehen konnten. Vielleicht gehören Sie aber auch zu denen, die die Stille und das Allein-Sein, die fehlenden Flugzeuge am Himmel, die plötzlich lauter singenden Vögel und die sauberere Luft genießen konnten. Kaum Verpflichtungen, weil wir ja keine anderen Menschen treffen durften. Entschleunigung. Zeit für sich selbst und für die Familie – kann schön sein.

Wir haben etwas erlebt, das es für uns wahrscheinlich nicht noch einmal geben wird – eine Pandemie. Die letzte war die Spanische Grippe 1918. Die im Übrigen mehr Todesopfer forderte als Corona. Und trotzdem: Wahrscheinlich kennen wir inzwischen alle jemanden, der an Corona erkrankt ist, unter Long-Covid leidet oder vielleicht sogar an dieser Krankheit gestorben ist. Und wohin die Reise uns noch führt – wir wissen es nicht.

In der Bibel gibt es eine Unzahl an Reise-Geschichten. Menschen waren auf dem Weg, weil sie den Auftrag von Gott bekamen, in Not waren oder weil Umstände bzw. andere Menschen sie dazu zwangen. Manchmal waren es große räumliche Entfernungen, manchmal war es einfach der Lebensweg, der Herausforderungen bot – aber immer begleitet von Gott. Wir kennen alle die Geschichten von Abraham, Mose oder Josef aus dem Alten Testament. Im Neuen Testament wird diese Tradition fortgesetzt. Jesus war unterwegs, um den Menschen von Gott zu erzählen. Er gab seinen Jüngern den Auftrag, sich auf den Weg zu machen und das Heil Gottes zu verkünden. Und nicht zu vergessen: Die wunderbare Geschichte von den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus. Sie waren traurig, weil Jesus gestorben war. Sie hatten Angst, weil sie nicht wussten, ob nicht auch sie für ihren Glauben bestraft werden sollten. Sie waren unsicher, weil sie nicht wussten, wie es weitergehen sollte. Und dann kam Jesus und begleitete sie, zunächst unerkannt, aber er war für die beiden Jünger da, in einer ihrer dunkelsten Stunden.

Auch wir sind heute auf unserem Weg, auf unserer Reise nicht allein. Wir dürfen daran glauben, dass Gott immer bei uns ist und uns nicht im Stich lässt. Vielleicht gibt dieser Gedanke uns die Kraft, Trauer, Sorge und Angst zu überwinden.

In diesem Sinne: Gehen Sie mit Gottes Segen.

Für das Team der Kinderkirche Sankt Januarius
Jessica Haverkamp

Liebe Kinder der Kinderkirche!

Auch in diesem Jahr können wir euch
leider nicht persönlich

SCHÖNE SOMMERFERIEN

wünschen. Daher möchten wir euch auf diesem Wege
unsere Sommergrüße überbringen.

Tolle Ferien * viel Spaß * Freunde treffen *
in den Urlaub fahren * schwimmen gehen * Eis essen

Euch fallen bestimmt noch ganz viele weitere
spannende Sachen ein!
Wir hoffen sehr,
dass wir uns im Herbst wiedersehen dürfen und
ihr uns von euren Sommerferien erzählen könnt!
Wir wünschen euch eine schöne Zeit und
bis wir uns wiedersehen,
halte Gott euch fest in seiner Hand!

Euer Team der Kinderkirche St. Januarius
Elias, Tobias, Georg, Jessica, Steffi

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Juni-Sitzung befasste sich der Gemeinderat zunächst mit der Situation des Vorstandes. Nachdem Michael Schwermann den Vorsitz niedergelegt hatte (siehe eigener Bericht), fand sich in der Sitzung niemand, der sich als 1. Vorsitzender für die restlichen fünf Monate zur Verfügung stellen wollte. Die Anwesenden beschlossen daher, dass die Stelle vakant bleibt und Maria Magdalena Seidel als 1. stellvertretende Vorsitzende die Aufgaben kommissarisch übernimmt.



Anschließend ging es schwerpunktmäßig um die anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen im Herbst. Zunächst war zu entscheiden, ob es für die Wahlen eine gemeinsame Kandidatenliste für die gesamte Pfarrei geben soll, oder ob jede Gemeinde eigene Kandidatenlisten aufstellt. Der Gemeinderat entschied sich für letzteres. Die Frage, wie viele Kandidaten pro Gemeinde gewählt werden sollen (möglich ist eine Anzahl zwischen zwei und sechs pro Gemeinde), wurde lange diskutiert. Auch wenn ein großer PGR (mit bis zu 33 Mitgliedern) die Arbeit auf viele Schultern verteilen könne, würde ein kleineres Gremium als effektiver angesehen. Außerdem müssten sich überhaupt erst einmal genügend Kandidatinnen und Kandidaten finden. Von daher soll vorgeschlagen werden, die Anzahl der zu wählenden Mitglieder auf zwei bis drei pro Gemeinde zu begrenzen.

Welche Möglichkeiten künftiger Arbeit es vor Ort ohne gewählten Gemeinderat geben kann und wie die Abgrenzung zu den Aufgaben des Pfarrgemeinderats aussehen könnte, damit will sich der Gemeinderat weiter beschäftigen.

Text und Foto: Ulrich Kestler

Schon jetzt werden unsere Gemeindemitglieder gebeten sich zu überlegen, ob sie im Herbst für die Wahl zum Pfarrgemeinderat kandidieren möchten. Gerade durch den Wegfall der örtlichen Gemeinderäte ist es wichtig, dass St. Januarius im neuen PGR ausreichend vertreten ist, um Entscheidungsprozesse, die unsere Gemeinde betreffen, mit zu begleiten.

Engagement in Corona-Zeiten Rück- und Ausblick



Der Blick nach vorn lässt hoffen: Es spricht vieles dafür, dass nach den Sommerferien wieder Fahrt in das Gemeindeleben kommt. Schon jetzt wird über Termine wie die Pfarrwallfahrt und das Erntedankfest nachgedacht, die Sachausschüsse werden ihre Arbeit wieder aufnehmen, Chöre können wieder proben, das Gemeindeheim genutzt werden und die Gruppen dürfen wieder zusammen kommen.

Aber auch im Rückblick lässt sich festhalten, dass durch das Engagement von vielen das Gemeindeleben in der Pandemie nicht zum Erliegen gekommen ist. Denken wir an die Postkartenaktion mit dem Angebot der Einkaufshilfe oder an den Begrüßungsdienst (und Platzanweiser) bei den Sonntags-Messen. Überhaupt waren die Messen trotz Besucherlimit meistens gut besucht und teilweise sogar so „überbucht“, dass manchmal kurzfristig eine zusätzliche Vorabendmesse eingeschoben wurde. Das geht nicht ohne Leute, die sich kümmern. Und als eines Sonntags der Zelebrant nicht erschien, wurde die Messe spontan zum Wortgottesdienst unter der Leitung von Hans Hesse umfunktioniert. Von der kfd wurde eine Maiandacht organisiert.

So lange der Gemeindegottesdienst untersagt war, sang häufig eine kleine Schola zur Orgel; Musiker von sacro pop zu Pfingsten, eine kleine Abordnung des Kirchenchores zu Fronleichnam oder auch die Jugendband „Um Gottes Willen“ sorgten für musikalische Vielfalt.

Zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten wurden Grüße an die Haushalte verteilt, in der Offenen Kirche Impulse zum Gebet ausgelegt, der Sternsinger-Segen wurde corona-konform überbracht. Die Erstkommunionkinder konnten sich nicht persönlich vorstellen, überraschten aber mit der einen oder anderen Aktion und sichtbaren Installationen in der Kirche. Ende Juni soll eine kleine Pilgerwanderung, quasi als „Aufbruch ins Grüne“ stattfinden.

Noch ist die Pandemie nicht vorbei, noch ist es zu früh für ein Fazit. Aber die Tatsache, dass sich so viele Gemeindemitglieder in der Pandemiezeit für ihre Gemeinde engagieren und in vielerlei Hinsicht kreativ werden, kann durchaus als Zeichen der Hoffnung gesehen werden. Nicht nur auf eine Zukunft ohne Pandemie-Einschränkungen, sondern vor allem als Beleg dafür, dass man sich in unserer Gemeinde im besten christlichen Sinne für seinen Nächsten einsetzt.

Ulrich Kestler

VERANSTALTUNGEN '21

- 08.07. Gemeinderatssitzung
- 02.09. Gemeinderatssitzung
- 11./12.09. Erstkommunionfeiern (Teil 2)
- 25.09. voraussichtlich Pfarrwallfahrt
- 03.10. voraussichtlich Erntedank
- 06./07.11. Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat

Aktuelle Hinweise unter www.ppherbede.de/st-januarus
oder im Schaukasten an der Kirche.

**Das Gemeindebüro
St. Januarius ist
am 22. und 29.07.2021
wegen Urlaub geschlossen.
In dringenden Fällen
kann das Pfarrbüro
St. Peter und Paul
in Sprockhövel-Haßlinghausen
Tel. 02339-2315
kontaktiert werden.**

Gute Aussichten

Nichts ist so „bekloppt“ wie ein Barometer - und das im allerwörtlichen Sinne. Um diese „Miniwetterstation“ zu aktualisieren, wird sie gerne mit den Fingerspitzen angetippt. Und je nach dem, wohin sich die Zeiger des Luftdruckmessers bewegen, verändert sich das Minenspiel der Betrachtenden: Je veränderlicher es wird, desto tiefer werden die Falten auf der Stirn. Steigt hingegen der Wert, steigt auch die Stimmung. „Sonnig“ ist dann nicht nur eine meteorologische Feststellung, sondern auch die Gemütsverfassung; zumindest jetzt, wo viele Menschen mit Blick auf den Urlaub einer sommerlich angenehmen Wetterlage entgegenfiebern.

Kein Wunder, dass es vor dem Hintergrund solch ursächlicher Verquickungen ganz viele Arten von Messgeräten gibt: Im „Politbarometer“ werden zum Beispiel regelmäßig die Beliebtheitswerte führender Persönlichkeiten des Regierungsgeschehens und in der Parteienlandschaft ermittelt.

Selbst die kirchliche Großwetterlage lässt sich auf diese Weise feststellen. Nehmen wir die jetzige öffentliche Wahrnehmung als Ausgangspunkt, dann ist „durchwachsen“ vermutlich immer noch zurückhaltend formuliert. Ja, es ist längst nicht auszuschließen, dass die engagierten Getauften von etlichen Zeitgenossen und -genossinnen selbst wie Barometer angesehen werden: Und zwar als diejenigen, die „bekloppt“ sind, weil sie ihr Christsein aktiv gestalten. Die Pandemie hat solche Entwicklung keineswegs entschärft.

Da kommt der vor uns liegende Sommer gerade recht, denn er bildet eine Zäsur. Er teilt das Jahr nicht bloß in zwei Hälften. Er schenkt mit Urlaub und Ferien zugleich eine Auszeit, die vielfältig genutzt werden kann. Zum Beispiel um den Glauben und die darin begründete Sicht auf die Welt neu zu entdecken, wie eine Gegend, die lange nicht bereist worden ist - oder wie ein Wetterphänomen, das spannend für die Forschenden ist und für Überraschungen sorgt: In Jesus Christus finden wir den Jetstream unseres Lebens. Sein Geist ist die treibende Kraft, selbst wenn der Alltag ermüdet und innerlich nur Flaute herrscht.

So wünsche ich uns, dass wir als Kirche unsere Seelenbarometer in der Maßeinheit Christi taxieren lassen. Und dass die kommenden Wochen uns stärken, damit die Menschen an uns ablesen: Kirche ist ein Hochdruckgebiet. Sie ist dynamisch, denn in ihr ist das Leben zuhause. In diesem Sinne: Gute Aussichten und erholsame Urlaubstage.

Pfarrer Holger Schmitz

Kinderseite

Finde die acht Fehler!



Am 15. August gibt es ein Fest, das in den Gegenden, wo vor allem katholische Christen leben, gefeiert wird, zum Teil sogar ein arbeitsfreier Feiertag ist, dagegen in anderen Gegenden überhaupt keine Rolle spielt. **Das Fest heißt: Mariä Aufnahme in den Himmel. Was hat es damit auf sich?**

Mit Maria ist die Mutter Jesu gemeint. In der Bibel wird erzählt, dass sie mit den Jüngern zusammen gewesen ist – beim Tod Jesu, bei seiner Auferstehung und an Pfingsten, als sie alle den Heiligen Geist empfangen haben. Als Mutter des Retters und Erlösers wurde Maria von den Jüngern bestimmt geschätzt und verehrt. Irgendwann ist Maria dann wie jeder Mensch gestorben. Nun kommt der Inhalt des Festes: Danach ist Maria im Moment ihres Todes von Gott in den Himmel aufgenommen worden. Weil sie als Mutter Jesu ein besonderer Mensch gewesen ist.

Wir können natürlich nicht wissen, ob das stimmt, weil das nicht etwas gewesen ist, was vor den Augen der Menschen stattgefunden hat. Wir können es aber glauben. Weil das, was nach dem Fest „Mariä Aufnahme in den Himmel“ an Maria geschehen ist, jedem Menschen von Gott versprochen ist:

Dass wir nach unserem Tod nicht tot bleiben, sondern von Gott zu einem Leben im Himmel auferweckt werden. Wir werden dann bei Gott sein, bei Maria und bei den Menschen, die vor uns gestorben sind. Wie das geht? Das weiß kein Mensch, doch Gott kann mehr, als die Menschen können. Darauf dürfen wir vertrauen.

Und deshalb ist das Fest „Mariä Aufnahme in den Himmel“ auch für jeden von uns ein Fest – unabhängig davon, ob wir es feiern oder nicht: Weil die Aufnahme Mariens in den Himmel uns daran erinnert, dass auch wir nicht im Tod bleiben, sondern zum ewigen Leben im Himmel auferweckt werden.

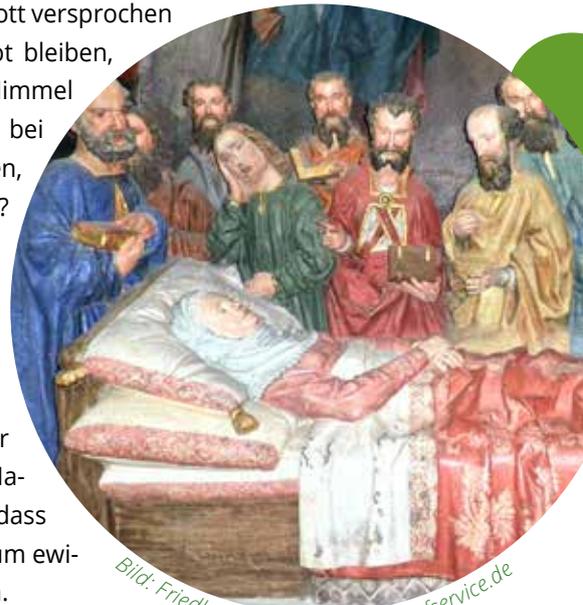


Bild: Friedbert Simon, In: Pfarrbriefservice.de

Deike

Bilde aus den Silben FA – KEN – KO – MA – MEI – MET – RIE – SE – SER – SO – TRIN – WE die folgenden Begriffe. Die Buchstaben in den farbigen Kästchen ergeben die Lösung: 1. breites Sitzmöbel, 2. Schweifstern, 3. Mädchenname, 4. Vogel

5. Fluss durch Bremen
6. Flüssigkeit aufnehmen

Lösung: Sommerferien = 1. Sofa, 2. Komet, 3. Marie, 4. Meise, 5. Weser, 6. trinken

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Aus unserer Pfarrei ●



Bild: Michael Bogedain, Pfarrbriefservice.de

Taufen

Jan Schachtschneider
getauft in St. Peter und Paul

**Johanna Hüppop, Teresa Hilbrich,
Fiete Matthäus Reimann**
getauft in St. Josef

**Iram Jakob Kloska-Souid,
Marie Petermann** getauft in St. Januarius

Leon Felix Löns
getauft in St. Augustinus und Monika

Wir wünschen ihnen, den Eltern und
Paten mit Gottes Segen
eine gute Zukunft.

Taufen im Mai und Juni

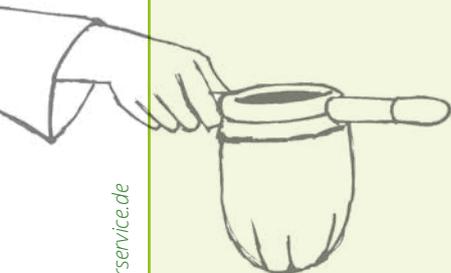


Wer den anderen liebt,
lässt ihn gelten, so wie er ist,
wie er gewesen ist und
wie er sein wird. Michael Quoist

Tauf- und Patenbescheinigungen
erhalten Sie in unserem Pfarrbüro
St. Josef, Haßlinghausen.
Unsere Sekretärin Frau Euteneuer
sendet Ihnen die Bescheinigungen
gerne zu.

Kollekten in den Monaten Juli & August an Sonn- und Feiertagen

04.07. Kollekte für den Hl. Vater –
„Peterspfennig“ für die
Aufgaben der Weltkirche



Sarah Frank, Pfarrservice.de

Nicht erwähnte Kollekten kommen
der Gemeinde zugute.

Für unsere Verstorbenen im Mai und Juni*



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe
und den Angehörigen Kraft im Glauben
an die Auferstehung.

Gertrud Wagner aus St. Peter und Paul

Doris Göttfert aus St. Antonius

Karl Heinz Wicker aus St. Augustinus und Monika

Wladyslaw Krajewski aus St. Liborius

Christel Lettau, Margot Stenzel aus St. Januarius

Frank Lück, Ernst August Jendis,
Magdalena Hildebrand, Heinz-Gerd Deffner,
Dr. Ferdinand Büngel aus St. Josef

* bis Redaktionsschluss

Dankeschön für Ihre Unterstützung der Pfarrnachrichten

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern von kleineren Beträgen. Es werden immer wieder Spenden für die Pfarrnachrichten auf unserem Konto eingezahlt. Diese sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag zur Gesamtfinanzierung.

**Katholische Pfarrgemeinde
St. Peter und Paul
(Witten, Sprockhövel, Wetter)
Stadtsparkasse Sprockhövel
IBAN: DE50 4525 1515 0001 0066 34
BIC: SPSHDE31XXX
Stichworte: „Spende Pfarrnachrichten“**

Beerdigungsinstitut
seit 1899
Sirrenberg
Fachgepr. Bestatter

bestattungen-sirrenberg.de

Mittelstr. 82
45549 Sprockhövel
Haßlinghausen
Tel.: 0 23 39 - 26 25

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Bestattungen
VOSSKÜHLER
Sprockhövel
Hattingen
Tel. (02324) 73877

Immer Fair
beraten
seit 1931

Von-Galen-Straße 5, 45549 Sprockhövel
Büro & Ausstellung

Bahnhofstraße 4, 455425 Hattingen
Beratungsbüro

Marktplatz 15, 45527 Hattingen
nur Postschrift



Patrick Becker GmbH
Ihr Dachdeckermeister in Sprockhövel

Tel. 02324 / 90 38 13 · info@dachBecker.de · www.dachBecker.de



PENKER
MALERMEISTER

KREATIVE INNEN-UND
AUSSENGESTALTUNG

Egen 31 • 45549 Sprockhövel
0202-7699148

**Katholisches Altenzentrum
St. Josefshaus Herbede**



Voestenstraße 13 – 15 • 58456 Witten
Tel.: 02302 / 976 – 0 • Fax: 02302 / 976 – 55

Bestattungen
seit 1951
Hilgenstock
Inh. Heinz-Günter
Strödel e.K.

bestattungen-hilgenstock.de

Hattinger Straße 24
45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24 - 734 89

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

www.bestattungen-bonnermann.de

Bestattungen
Bonnermann
Meisterbetrieb

Schmiedestr. 27 • 58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 02335-72305
info@bestattungen-bonnermann.de

TÜV Rheinland
Management System
ISO 9001:2015

 **caritas**
ENNEPE-RUHR
IM BISTUM ESSEN

Mit Herz und Verstand.

Bahnhofstraße 23
45525 Hattingen

Telefon: 02324 56990-10
Fax: 02324 56990-19
E-Mail: info@caritas-en.de
www.caritas-en.de

Pedi-Lux
Mobile Fußpflege
Hausbesuche nach telef. Vereinbarung

Anneliese Lux
Tel. 02335/ 6 14 89

Wir im Internet
bestattungen-rumberg.de

 **Rumberg**
BESTATTUNGEN

Unser Ort für Ihre Trauer

Lernen Sie uns kennen
Kattenjagd 37 - 58456 Witten
02302 - 97040

Bestattermeister
Qualifizierter Fachbetrieb
im Bestattungsgewerbe

SCHREINEREI
Gockel

Möbel-Innenausbau
Fenster-Haustüren-Innentüren
Uellendahl 12 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 16 • www.schreinerei-gockel.de



BESTATTUNGEN
Gockel Tel. 0 23 39 / 23 16
Sprockhövel-Haßlinghausen

Kontakte ●



**Pfarrei St. Peter und Paul
Witten - Sprockhövel - Wetter
Kortenstr. 2 • 45549 Sprockhövel
Tel. 0 23 39 / 23 15 • Fax 0 23 39 / 31 88
E-Mail: info@ppherbede.de
www.ppherbede.de
Instagram: https://www.instagram.com/pfarrei_st_peter_und_paul
Facebook: <https://www.facebook.com/sanktpeterundpaul>**

Pfarrer Holger Schmitz: Tel. 0 23 39 / 23 15
Pastor Wieland Schmidt: Tel. 0 23 35 / 9 75 37 93
Pastor Dominic Ekweariri: Tel. 01 52 / 17 03 66 96
Diakon Thomas Becker: Tel. 01 77 / 5 03 21 48
E-Mail: tbecker-bochum@t-online.de

Seelsorger/Priester im besonderen Dienst oder im Ruhestand:

Pastor Bernhard Alshut:
Tel. 0 23 02 / 8 78 40 26 • Fax 0 23 02 / 9 62 81 04
E-Mail: Bernhard.Alshut@gmx.de
Pastor Jochen Hesse: Tel. 0 23 24 / 6 78 75
Pastor Norbert Schroers: Tel. 0 23 35 / 9 71 50 54

Pastoralreferent:

Bernd Fallbrügge, Tel. 0 23 39 / 1 27 07 07
E-Mail: fallbruegge@gmail.com

Gemeindereferentin:

Angela Hoppe: Tel. 0 15 73 / 3 16 65 45
E-Mail: Angela.Hoppe@bistum-essen.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Dorothee Janssen, Inklusion & Teilhabe

SMS: 01 51 20 02 65 17
E-Mail: Dorothee.Janssen@bistum-essen.de
Blog: <https://asnide.wordpress.com/>
Öffentlicher Kanal bei telegram: t.me/bit58456

Presse-Team

Patrizia Labus Tel. 0 23 36 / 81 95 38 und
Claudia Kook Tel. 0 23 36 / 81 95 37
presse@peterundpaul-herbede.de

St. Josef

Kortenstraße 2, 45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
E-Mail: St.Josef.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer, Tel. 0 23 39 / 23 15
Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch, 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
Küsterin: Julia Asakas, Tel. dienstlich 0 23 39 / 1 20 83 98 (Sakristei)
Hausmeister: Ehel. Bernhard u. Ingrid Klimek, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Gemeindebus: Bernhard Klimek, Kortenstr. 8, Tel. 0 23 39 / 1 20 83 99
Kindergarten St. Josef: Frau Bückner, Tel. 0 23 39 / 47 71

St. Januarius

Von-Galen-Strasse 7, 45549 Sprockhövel-Niedersprockhövel
E-Mail: St.Januarius.Sprockhoevel@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Jolanta Nüllig, Tel. 0 23 24 / 76 06 • Fax 0 23 24 / 91 60 84
Bürozeiten: Donnerstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Küsterin & Hausmeisterin: Bozena Kilit, Tel. 0 23 24 / 90 06 32
(auch Vermietung u. Belegung des Gemeindeheims)
Kindergarten: Tel. 0 23 24 / 7 82 25

St. Peter und Paul

Meesmannstraße 97 A, 58456 Witten-Herbede
Tel. 0 23 02 / 2 02 26 70 • Fax 0 23 02 / 2 02 26 85
E-Mail: st.peter-und-paul.witten-herbede@bistum-essen.de
Pfarrsekretärin: Monika Euteneuer
Öffnungszeiten im Gemeindebüro: Dienstag: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Sonntag: im Anschluss der Messfeier für eine halbe Stunde
Gemeindesaal Vermietung: 0 23 02 / 2 02 26 70 o.
Pfarrbüro, Tel. 0 23 39 / 23 15
Kindergarten St. Barbara: Hanna Johannes , Tel. 0 23 02 / 7 37 66

St. Antonius

Am Friedhof 12, 58456 Witten-Buchholz
Gemeindebüro siehe Kontaktdaten St. Peter und Paul
Vermietung des Gemeindesaals: Herr Paßgang: Tel. 0 23 02 / 7 33 55
Frau Scherkenbach Tel. 0 23 24 / 3 16 30

St. Augustinus und Monika

An der Windecke 20, 58300 Wetter-Grundschtötel
Tel. 0 23 35 / 68 02 35
E-Mail: St.Augustinus-und-Monika.wetter@bistum-essen.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten:
Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Donnerstag: 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Öffnungszeiten Bücherei:
Dienstag: 11.00 Uhr – 12.30 Uhr, Mittwoch: 16.15 Uhr – 17.15 Uhr
Sonntag: 10.30 Uhr – 11.45 Uhr, Tel. 0 23 35 / 8 45 10 24
Kindergarten St. Gerwin: Tel. 0 23 35 / 6 10 10
Küsterin: Adelheid Puszcz, Tel. 0 23 35 / 73 96 44
Vermietung Gemeindesaal: Hermann Waterkamp,
Tel. 0 23 35 / 6 02 50

St. Liborius

Am Leiloh 9, 58300 Wetter-Wengern
Tel. 0 23 35 / 7 02 29 • Fax. 0 23 35 / 7 10 77
E-Mail: Buero.st.liborius-wengern@t-online.de
Gemeindebüro Öffnungszeiten: 1. Mittwoch im Monat:
9.45 Uhr – 11.45 Uhr